

HAMMagazin

Stadtilustrierte für Hamm

26. Jahrgang Juli 1999

Vier Hammer Sommer „K's“
Kunst-Dünger/Klassik Sommer
Klaviervestival Ruhr/Kurparkfest



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



regional und überregional
Verkehrsverein Hamm e. V.



**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3**

● **CTS-Ticket Service**

● **Eintrittskarten
Kartenvorverkauf**

● **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

● **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich),
Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Impression am Schillerplatz Foto: Ulrich Weißenberg

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Kunst-Dünger 3

Klavier-Festival Ruhr 5

Umwelt-Tips 7

Neuer Bürgerservice der Stadt 9

Kurparkfest 10

Termin-Vorschau Juli 12

Stadtwerke informieren 16

KlassikSommer '99 17

Wunderland am Bienenstand 19

Flugplatzfest 20

Nachlese City-Fest 23



Wir kommen!

**Direkt zu Ihnen
ins Haus.**



Information per Telefon: 02381/106300
oder Internet: www.vb-hamm.de



Ihr nächster Schritt...
Volksbank Hamm eG

DR. S. Marketing

Gasthof KÖNNECKE

**Café + Restaurant
Biergarten ab 14 Uhr geöffnet.**

Inh. R. Barmführer
Tel. 0 23 81/48 38 98

59075 Hamm-Bockum-Hövel
Strackstraße 36a

Auf geht's in den kulturellen Sommer 1999 . . .

Im gewohnten wöchentlichen Rhythmus findet der Kunst-Dünger in der Zeit vom 6. Juli (ausnahmsweise ein Dienstag!) bis zum 18. August statt. Achten Sie bitte auf unterschiedliche Anfangszeiten!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Stadtwerke Hamm GmbH für die erneute finanzielle Unterstützung der Programmreihe.

Wir freuen uns auf die jungen Artisten aus Äthiopien, die mit ihrem schwungvollen Programm aus Zirkuselementen, Theater und Live-Musik bisher schon in zahlreichen europäischen Städten die Herzen der Zuschauer erobert haben.

Musikalisch reisen wir wieder in alle Ecken der Welt. Das N.N. Theater ist aus dem Kunst-Dünger schon gar nicht mehr wegzudenken. Wir sind gespannt darauf, wie die Kölner Schauspie-

lertruppe in diesem Jahr dem Klassiker „Maria Stuart“ zu Leibe rücken wird.

Zu unseren Stammgästen gehört auch das Theaterlabor Bielefeld, das uns diesmal in die fantastischen Welten und abenteuerlichen Reisen des Jules Verne entführen wird.

Und noch ein Novum:

Erstmalig präsentieren sich „Hammer Eigengewächse“, und zwar die besten Chöre auf dem Gebiet der alternativen Chormusik.

Dann geht es turbulent weiter beim Impro-Theater-Match zwischen Dortmund und Münster.

Bleibt uns nur noch, Ihnen, liebes Publikum, viel Spaß und gute Unterhaltung beim Kunst-Dünger 1999 zu wünschen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Kultur- und Touristikbüro



Circus Ethiopia

Dienstag, 6. Juli 1999
20.00 Uhr

Der äthiopische Jugendzirkus bietet ein faszinierendes Programm aus Artistik, Theater, und Live-Musik und Tanz für alle Altersstufen. 30 junge Artisten und Musiker spielen Szenen aus dem Leben, ohne Worte, nur mit der Sprache des Körpers und der afrikanischen Musik.

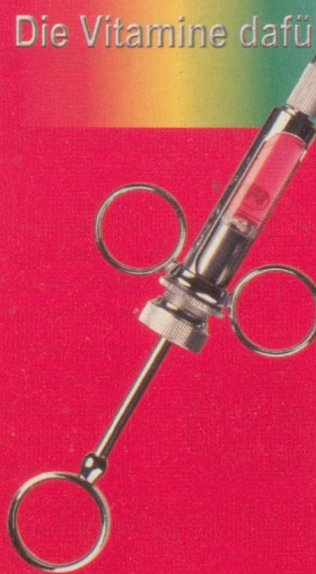
Circus Ethiopia vereint Kinder und Jugendliche aus den verschiedensten Gesellschaftsgeschichten ihres Heimatlandes. Mit Unterstützung von UNICEF sowie vielen anderen Organisationen und Künstlern (u. a. dem kanadischen „Cirque du Soleil“), entwickelte sich das Unternehmen zusehends weiter.

Mittlerweile besteht der Zirkus aus mehreren eigenständigen Zirkusgruppen im Land, einer Zirkusschule und einem Projekt, das sich speziell an Straßenkinder richtet. Der Circus Ethiopia erhielt bereits zahlreiche Einladungen zu Gastspielen in Europa. Wo immer die jungen Artisten bisher auch auftraten, hinterließen sie ein begeistertes Publikum, das sich von der Kreativität und der Lebensfreude der jungen Künstler anstecken ließ.

DRUCKEREI HASSELBECK

Ihre Printobjekte benötigen eine Aufbauspritze.

Die Vitamine dafür gibt's bei uns.



Druckerei Hasselbeck
Buch und mehr
Anschrift: Martin-Luther-Str. 11a
59065 Hamm
Fon: 0 23 81 / 9 25 55 - 0
Fax: 0 23 81 / 9 25 55 - 20
Internet: www.hasselbeck.de
Email: info@hasselbeck.de

Fon: 0 23 81 / 9 25 55 - 0 • Fax: 0 23 81 / 9 25 55 - 20

Martin-Luther-Str. 11a • 59065 Hamm

Internet: www.hasselbeck.de • Email: info@hasselbeck.de

Juli 99: 4



Hiss

Polka'n Roll

Mittwoch, 14. Juli, 20.00 Uhr

2/4 Takt und ab geht die Post! Polka'n Roll nennt sich das musikalische Konzept der Band, die hemmungslos Musik aus aller Welt vereint und deren Einflüsse zu einem ganz eigenen Musikstil zusammensetzt. Namensgeber und Frontmann Stefan Hiss regiert hinter seinem Schifferklavier, singt steinerweichend und markerschütternd versöhnlich zärtliche bis bitterböse und sarkastische Texte, traktiert sein Akkordeon und ist vor allem ein gnadenlos agierender Entertainer. Die Band bittet das Publikum kompromißlos zum Tanz. Sie hinterließ ihre Visitenkarte in zahlreichen Clubs und auf Festivals, bei Auftritten mit Bob Geldorf und Selig Süddeutschlands schärfstes Akkordeon macht sich nun auf den Weg, den Rest der Republik zu erobern – „Tut Buße“ – die aktuelle CD mit im Gepäck.

N.N. Theater Köln

Maria Stuart frei nach Schiller

Mittwoch, 21. Juli, 20.00 Uhr

In einem Brief an Goethe schrieb Schiller: „Neigung und Bedürfnis ziehen mich zu einem frei phantasierten, nicht historischen, und zu einem bloß leidenschaftlichen und menschlichen Stoff, denn Soldaten, Helden und Herrscher habe ich vor jetzt herzlich satt“. Dem N.N. Theater ging es in gewisser Weise ähnlich: Wo sind die großen

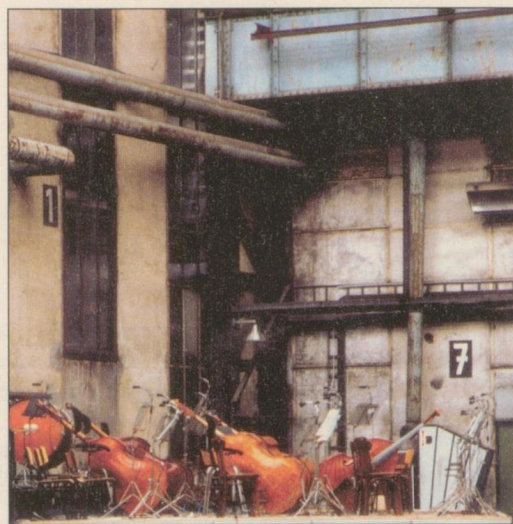
Frauenfiguren in der deutschen Klassik? Wo sind die Stoffe, die sich mit dem Lebensweg erfolgreicher Frauen beschäftigen? Wie vertragen sich Politik und Liebe? Maria Stuart und Elisabeth – ein Königinnendrama.

Rasant und phantasievoll, mal voller Humor und Ironie, mal voll dramatischer Spannung. Das N.N. Theater aus Köln spielt echtes Volkstheater.

Regie: George Isherwood

Schauspielerinnen: Ute Kossmann, Irene Schwarz, Antje von Wrochem, Didi Jünemann, Michael Thorbecke

Musik: Antje von Wrochem



Abschiedsrituale in der Maschinenhalle:

Kloke inszeniert „Jenseits des Klages“

Der „Erlkönig“ hält am Freitag und Samstag, 6. und 7. August, Einzug in die ehemalige Maschinenhalle des Öko-Zentrums NRW. Mit der Inszenierung des international renommierten Dirigenten Eberhard Kloke beginnt die Konzertreihe „Jenseits des Klages“ der Kultur Ruhr GmbH. Projektträger des ungewöhnlichen Musik-Ereignisses ist der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR).

Der „Erlkönig“ ist eine von drei Inszenierungen, die an diesem Wochenende durch die Hallen des Öko-Zentrums klingen. Ausgehend von der Goethe-Interpretation setzt Kloke Todes- und Abschiedsrituale aus Literatur und Musik in Szene. Im Zentrum stehen drei Lorca-Vertonungen von George Crumb. Sie bilden die Klammer für drei Abschiedsrituale: „Salome“ von Richard Strauss, „Der Abschied“ von Gustav Mahler und „Grabstein für Stephan“ von Kurtág. Zusätzliche Spannung ergibt sich aus der Konfrontation von Musik und Industriearchitektur. Nach jeder Pause wird das Publikum in einen anderen Hallenabschnitt mit neuen Bühnen- und Sitzplatzanordnungen geführt. Karten gibt's ab sofort für 40 (ermäßigt 20) Mark über CTS oder die Ticket-Hotline 0221/2801. (idr)

Öffnungszeiten:
1. Sonntag im Monat
10.00 - 12.00
Montag - Freitag
9.00 - 12.30 und
14.00 - 18.00
Samstag
8.00 - 12.00

**ORCHIDEEN
RÖHL**

STERNWEG 14 - Tel. 0 29 21 / 6 03 82
59494 SOEST-PARADISE

**Wenn es um
Orchideen geht,
sind Sie bei uns
an der richtigen
Adresse!**

L'Attirail, Frankreich

Tanzmusik aus allen Ecken der Welt

Mittwoch, 28. Juli, 20.00 Uhr

L'Attirail bedeutet „Brimborium“ – und das gibt einen Hinweis auf das Instrumentarium der Gruppe. Die Musiker spielen auf umgebauten, präparierten Instrumenten, auf Kochtöpfen und Ofenrohren.

Polka vermischt sich mit der Musik der Sinti und Roma beim Tanz, orientalischen und jiddischen Klängen. Die Musik von L'Attirail ist keine Folklore – aber ungerade Rhythmen spiegeln das Lebensgefühl des Ostens und der Metropolen des Westens wider – eine musikalische Reise in alle Ecken der Welt.

Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten.
Beachten Sie die Sonderangebote!

adidas
BIRKENSTOCK
SCHUH
SPORT *fupe*
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Initiativkreis Ruhrgebiet

HAMMagazin

Juli 99 5

Klavier-Festival Ruhr '99

18. Juni bis 14. August

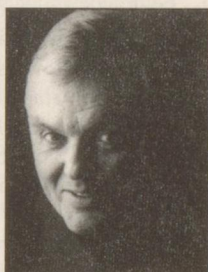
Zum elften Mal lädt der Initiativkreis Ruhrgebiet ein zum Klavier-Festival Ruhr – und damit zu einer pianistischen Entdeckungsreise mit musikalischen Erfahrungen, wie sie so nur im Ruhrgebiet erlebt werden können.

Die von dem Künstlerischen Leiter des Festivals Franz Xaver Ohnesorg entwickelten inhaltlichen Leitideen des Klavier-Festival Ruhr '99 sind angesichts des bevorstehenden Jahrtausendwechsels ganz von der zeitlichen Konstellation geprägt. So in einer gemeinsam mit dem Auditorium du Louvre gestalteten Filmretrospektive mit 15 Filmdokumenten an 25 prägende Pianistenpersönlichkeiten dieses Jahrhunderts. Im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals steht eine zweifache Hommage – an Frédéric Chopin, dessen 150. Todestages in diesem Jahr gedacht wird, und an Bella Davidovich, der ersten Trägerin des Preises des Klavier-Festival Ruhr und zugleich Siegerin des ersten Warschauer Chopin-Wettbewerbes der Nachkriegszeit, dessen Preisträger wir in diesem und im kommenden Jahr ins Ruhrgebiet eingeladen haben.



Begona Uriarte

Klavier- duo



Karl-Hermann Mrongovius

Mi. 7. Juli, 20.00 Uhr

Seitdem sie als Preisträger internationaler Wettbewerbe Furore machten, sehen sich Begona Uriarte und Karl-Hermann Mrongovius dazu berufen, die großen Werke für Klavierduo nicht nur zu spielen, sondern sie auch gewissenhaft zu betreuen und das, was ihnen „zu treuen Händen“ überlassen ist, in künstlerischen Ehren zu halten.

Haus Böinghoff

Am alten Backhaus.
Im "Golddorf" Flierich



Unsere
Biergartensaison
ist eröffnet!

Kamener Straße 49 · 59199 Bönen-Flierich · Telefon 0 23 83/25 82

Donnerstags ab 18.00 Uhr hausgemachte Reibekuchen, montags Ruhetag.

Jeden letzten Sonntag erweitertes Frühstücksbuffet ab 10 Uhr zu 11,50 DM

Klavierabend Oleg Maisenberg

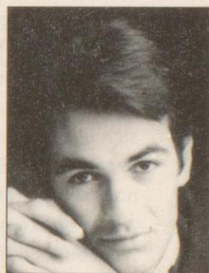
Sa. 17. Juli, 20.00 Uhr



Im vergangenen Sommer fühlte sich Oleg Maisenberg nach seinem schweren Unfall vor zwei Jahren physisch noch nicht wieder in der Lage, als Solist auftreten zu können. Wir freuen uns daher um so mehr, daß der außergewöhnliche Künstler, dessen besondere Vorliebe der Musik des 19. Jahrhunderts gilt, sein Versprechen auf ein Wiederhören in unserem Festival in diesem Jahr einlöst.

Klavierabend Philippe Giusiano

Preisträger des Internationalen
Frédéric Chopin
Klavierwettbewerbs Warschau
Di. 20. Juli, 20.00 Uhr



Als er mit 17 Jahren jüngster Preisträger in der Geschichte des renommierten Warschauer Chopin Klavierwettbewerbs wurde, machte der junge Franzose erstmals international auf sich aufmerksam. Fünf Jahre später war Philippe Giusiano erneut in Warschau erfolgreich und wurde damit endgültig in den Kreis der großen Pianisten aufgenommen. Sein sensibles, poetisches und geschmeidiges Spiel scheint geradezu prädestiniert für die Interpretation romantischer Klavierwerke.

Ristorante
Einmalig in Hamm
Pizza aus dem Holzfeuerofen
Pizzeria



Biergarten geöffnet

La Luna

Wir liefern in der Umgebung von 5–6 km frei Haus
(Mindestbestellung DM 20.-)

Strackstraße 25 · Hamm-B.-Hövel · Tel. 7 53 35 u. 78 01 05
Tägl. ab 17 Uhr bis 24 Uhr geöffnet. Sonn- und Feiertag auch Mittagstisch

B.A.U.M. verzweigt sich ins Öko-Zentrum

Sprungbrett für den Westen

Der B.A.U.M. verzweigt sich und wächst in Richtung Hamm: In das HAMBAU, den Gründerhof des Öko-Zentrums NRW, zieht ein neuer Ableger des „Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewußtes Management (B.A.U.M.)“ ein. „Auf diese Standortentscheidung kann Hamm stolz sein“, kommentiert Zentrums-Chef Manfred Rauschen die Ansiedlung des Umwelt-Consulters.

Der B.A.U.M. e.V. ist Europas größte Umweltinitiative der Wirtschaft; seine Mitgliederliste liest sich wie ein „Who ist Who?“ der deutschen Wirtschaft. Darauf zu finden sind beispielsweise die Deutsche Bahn AG, die Handelskette Rewe und der OTTO-Versand.

Jüngste Aktion des B.A.U.M. e.V. ist die mit mehreren Millionen Mark ausgestattete Kampagne „Solar? Na klar!“ unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler und Bundesumweltminister. Sie soll für den verstärkten Einsatz von Solartechnik werben.

Sieben Jahre nach Gründung des Verbandes entstand 1991 als eigenständiges Unternehmen die B.A.U.M. Consult GmbH, die sich jetzt auch in Hamm engagiert. Sie hat zunächst die Beratung der B.A.U.M.-Mitgliedsfirmen in Umweltfragen übernommen, betätigt sich heute aber auch auf anderen Feldern, z.B. in der kommunalen Umweltberatung. Sie ist heute rechtlich eingebunden in die A.U.G.E. Umwelt-Holding AG (Aktionsgemeinschaft Umwelt, Gesundheit, Ernährung).

Als potentielle Kunden hat er neue HAMBAU-Mieter die umweltorientierten Unternehmen und Kommunen ins Auge gefaßt. Das Dienstleistungsangebot umfaßt unter anderem die Beratung von Behörden und Kommunen im Hinblick auf eine zukunftsfähige Entwicklung, insbesondere bei der Umsetzung der Agenda 21.

Weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung bei der Einführung eines Umweltmanagements, beispielsweise dem Öko-Audit. Wissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und die Erstellung moderner Medien für die Umweltberatung runden das Angebot ab.

Auch Zentrums Chef Manfred Rauschen prognostiziert einen „klaren Aufwärtstrend“ für das Unternehmen. Für „mindestens genauso wichtig wie die Schaffung neuer Arbeitsplätze“ hält er jedoch die Kontakte, die das Unternehmen aufgrund seiner langjährigen Aktivitäten mitbringe. „Die B.A.U.M. Consult GmbH ist ein Partner mit Magnetwirkung“, meint der Zentrums-Geschäftsführer.



Nachklärbecken der Klä. Hamm-West, im Hintergrund das VEW-Kraftwerk

„Hamm-West“ ist eine der größten Kläranlagen des Lippeverbandes

Die neue Kläranlage Hamm-West ist mit 184.000 Einwohnerwerten und einer Investitionssumme von rund 110 Mio. DM eine der größten des Lippeverbandes. Die neue Kläranlage an der Straße Am Lausbach ersetzt die drei veralteten Kläranlagen Hamm-Mitte sowie Hamm-Herringer Bach und Hamm-Bockum. Damit wird die Abwasserreinigung für große Teile des südlichen und westlichen Stadtgebiets von Hamm an einem Standort zusammengefaßt. Die Abwasserbeseitigung aus dem nördlichen und östlichen Stadtgebiet weiter von den Kläranlagen Hamm-Mattenbecke und Hamm-Uentrop geleistet.

Der heutige Stand der Technik, wie er von der Gesetzgebung verlangt wird, erfordert aber wesentlich größere Klärbecken als früher. Insbesondere die Belebungsbecken für die biologische Reinigung und die Nachklärbecken müssen erheblich größer ausgelegt werden. Dafür wird aber mit den heutigen Methoden auch eine viel gründlichere Reinigung des Abwassers erzielt. Ist ein wichtiger Teil des Klärprozesses vor allem die Entfernung von Phosphor und Stickstoff aus dem Abwasser neu hinzugekommen. Diese Nährstoffe können nämlich in höheren Konzentrationen zu einer Überdüngung der Gewässer mit allen schädlichen Folgen wie starkem Algenwachstum, Sauerstoffmangel und Fischsterben führen.

Somit leistet die neue Anlage einen wichtigen Beitrag für die Umweltbedingungen in Hamm und für die Wassergüte der Lippe, die sich Schritt für Schritt weiter verbessert.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
023 81 / 8 06 24

Möller

HAMM • TEL. 02381-922000
Fenster • Türen • Rolladen • Schränke • Fußböden



Aluminiumknubbel findet den Weg zum Recycling

Kleinteile werden ausgesiebt

Geringes Gewicht, gute Korrosionsbeständigkeit, hohe Leitfähigkeit für Wärme und Elektrizität, leichte Bearbeitbarkeit und günstige Preise haben Aluminium nach Stahl zum meistgebrauchten Metall werden lassen. Eine langjährige Lebensdauer haben Produkte aus Aluminium zum Beispiel beim Kraftfahrzeugbau. Der Einsatz als kurzlebige Verpackung sollte aufgrund der negativen Umwelteinflüsse und des hohen Energieaufwandes bei der Herstellung zumindest fragwürdig sein. Gleichwohl führen ökonomische Gründe dazu, daß Aluminium im Verpackungsbereich gerne verwendet wird. Gerade im Lebensmittelbereich werden die Eigenschaften von Undurchlässigkeit für Licht, Gase und Flüssigkeiten und Unbedenklichkeit für die Gesundheit geschätzt.

Auf den Einsatz von Aluminium im Verpackungsbereich hat der Verbraucher allenfalls indirekt Einfluß, indem er gegebenenfalls auf solche Produkte verzichtet. Weitaus größeren Einfluß hat er dagegen auf den Weg, den eine gebrauchte Aluminiumverpackung einschlägt. Denn für die Deponie oder Müllverbrennung ist sie zu schade. Schließlich wird bei der Wiederverwertung zu Aluminium neben der Schonung der Bauxitvorkommen bis zu 95% Energie eingespart.

Der Weg der Wiederverwertung einer Aluminiumverpackung führt über den Gelben Sack. Der Inhalt der in Hamm gesammelten Gelben Säcke wird in einer Sortieranlage in Soest nach den unterschiedlichen Materialien getrennt. Allerdings wird dort vor der Handsortierung Material, welches kleiner als etwa 4 x 4 Zentimeter ist, abgesiebt. Nur magnetisch reagierende Eisenmetalle wie z.B. Kronenkorken, werden hier noch aussortiert. Das übrige kleine Material geht in den Restmüll, da die Handsortierer dies nicht mehr bewältigen können.

Nun gehören gerade viele Verpackungen aus Aluminium zu den Materialien, die sich so schön leicht zusammenknubbeln lassen. Dann allerdings sind diese Knubbel so klein, daß sie wie beschrieben durch das Sieb fallen und nicht der Wiederverwertung zugeführt werden. Die Lösung für den Recyclingbewußten Verbraucher: Wenn mehrere Aluminiumverpackungen zu einem größeren Knubbel zusammengedrückt werden, ist die Aussortierung per hand und damit die Zuführung zur Wiederverwertung gewährleistet. (psh)

GASTHOF-PENSION WALDHORN

Gutbürgerliches Haus, behagliche Gasträume, großer Parkplatz. Gästehaus mit viel Komfort. Zimmer mit TV, DUWC, Balkon und Sonnenterrasse.

Fam. Manfred Vogelbacher
Lippertsreuterstraße 27 • 88662 Überlingen
Telefon: 0 75 51 / 44 23 • Telefax 6 75 76



Was können wir für Sie tun?

Der Lohnsteuer Hilfe-Ring Deutschland e. V. bietet Arbeitnehmern und Rentnern eine Mitgliedschaft mit vielen Vorteilen:

- Wir erstellen Ihre Steuererklärung*
- Wir überprüfen Ihren Steuerbescheid
- Wir beraten zudem in Sachen
- Kindergeld
- Baukindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Eigenheimzulage
- Anrechnung von Körperschaft- und Kapitalertragsteuer
- Investitionszulagengesetz '99

Verabreden Sie mit uns einen Termin

**Lohnsteuer
Hilfe-Ring Deutschland e. V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)
Dortmunderstr. 168, 59077 Hamm
Tel. 02381-437074
u. 0172-2732061

*Nähere Informationen
erhalten Sie auch unter:
01 30/83 19 05 oder
<http://www.steuererklaerung.de>



Steter Tropfen höhlt den Stein

Haben Sie gewußt, daß von 144 Litern Trinkwasser die jeder Deutsche pro Tag im Schnitt verbraucht, nur etwa drei Liter fürs Trinken und Kochen verwendet werden?

Und was passiert mit dem Rest?

Das meiste Wasser braucht die Toilettenspülung: ca. 45 Liter. Beim Baden und Duschen fließen ca. 42 Liter in den Abfluß und rund 17 Liter verbraucht durchschnittlich die Waschmaschine. Angesichts der aktuellen Kosten für Wasser- und Abwassergebühren lohnt sich der sparsame Umgang mit dem lebenswichtigen Naß doppelt. Das funktioniert schon, wenn einfache Tips beachtet werden:

1. Beim Zähneputzen und beim Einseifen unter der Dusche kein Wasser laufen lassen!
2. Öfter Duschen statt Vollbäder nehmen!
3. Beim Neukauf Armaturen mit Ein-Hebel-Mischern auswählen!
4. Tropfende Wasserhähne sofort reparieren; neue Dichtungen einbauen!
5. Beim Neukauf auf energie- und wassersparende Wasch- und Geschirrspülmaschinen achten!
6. Gärten nur nach langen Trockenperioden wässern!
7. Zur Gartenbewässerung Regenwasser in Regentonnen sammeln.

Mit geringen Investitionen lassen sich bis zu 50 Liter sparen. WC-Spülkästen können im Einzelfall mit einer Spartaste nachgerüstet werden, um die „kleinen Geschäfte“ mit weniger Wasser zu entsorgen.

Für Dusche und Waschbecken gibt es Durchflußbegrenzer, die schon für unter 10 Mark zu haben sind.



Italianische Nacht im Maxipark

Am 17. Juli 99 findet in südlicher Atmosphäre die Veranstaltung „Notte Intaliana“ (Italianische nacht) im Maxipark statt. Neben Chianti und Lukullischem vom Mittelmeer umfaßt der Abend ab 19 Uhr ein Musikprogramm: „Achillè“: Italienische Evergreens aus den 50igern bis heute - 19 bis 21 Uhr, Wiese am Elefanten; „Teatro Pavana“: Venezianisches Stelzentheater - Auftritt um 19.30 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr; „Tony D'Aloia Orchestra“: Italienische Evergreens, Klassiker, Schlager und Popmusik - 20 bis 24 Uhr, Aktionsmulde Süd; „Silvano D'angio Band“: Italienische Pop- und Rockcoverband - 21 bis 24 Uhr, Wiese am Elefanten.



Über 8000 Menschen aus Deutschland und Nachbarländern sind am Sonntag, 30. Mai 99 nach Uentrop angereist, um die Göttin Sri Kamadschi Ampel zu ehren, zu feiern und natürlich das Schauspiel anzusehen. Die Hindus mit den Kindern und Familien sollten hier in Hamm-Uentrop ihre Religion und Kultur miterleben. Während die Frauen mit Trachten die Tontöpfe trugen, mit rhythmischen Trommeln rollten 20 gläubige Hindus über die Uentroper Straßen rund um den Tempel. Die Göttin Sri Kamadschi Ampel sollte den Menschen dieser Erde Glück und Frieden bringen. Viele Nicht-Hindus waren mit Begeisterung in dieser friedlichen Atmosphäre dabei.

Foto: Fausto Ciotti

Leben und Tod im Alten Ägypten

Stadt Hamm:
Gustav
Lübcke
Museum



Meisterwerke aus dem Reichsmuseum
für Altertümer in Leiden

13. Juni bis 17. Oktober 1999

Gustav-Lübcke-Museum,
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm

Öffnungszeiten: Di – So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr

Fährstraße bis Mitte Juli gesperrt

Die Fährstraße zwischen Dolberger Straße und Ostenalle bleibt bis etwa Mitte Juli für den Fahrzeugverkehr gesperrt; ausgenommen sind Fußgänger und Radfahrer. Hier werden Leitungsverlegungen durch die Versorgungsträger und eine Verstärkung der Fahrbahndecke für die Baufahrzeuge durchgeführt.

Da es sich hier um eine stark befahrene innerstädtische Verbindung handelt, wurden die Arbeiten in die verkehrsärmere Ferienzeit gelegt, jedoch muß bereits am 14. Juni mit den Arbeiten begonnen werden, da eine Spezialmaschine zur Leitungsverlegung den Stadtwerken nur am Montag und Dienstag zur Verfügung steht. Als Umleitung für den übrigen Verkehr wird die Verbindung über die Münsterstraße angeboten.

(psh)



Eröffnet wurde Mitte Juni der „Stadt-Laden“ als Service-Anlaufpunkt in der Fußgängerzone Weststraße.

Foto: L. Rettig

Der „Stadtladen“ - neuer Service der Verwaltung

Die Stadt Hamm bietet den Bürgerinnen und Bürgern in der Fußgängerzone der Innenstadt einen neuen Service an: den Stadtladen. Dieser Service wurde von einer Arbeitsgruppe verschiedener städtischer Ämter entwickelt.

Im ehemaligen Ladenlokal „Lommel 2“ zwischen dem Bekleidungsgeschäft Lindemann und der Hauptstelle der Sparkasse Hamm wird der Stadtladen am kommenden Montag, (21. Juni) eröffnet. Montags bis freitags jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr werden hier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes Auskünfte und Informationen bereithalten. Zudem wird wochenweise ein zusätzliches Beratungsangebot verschiedener städtischer Ämter angeboten. Die Themen der Beratungswochen werden jeweils in den Medien bekanntgegeben. Den Auftakt macht die Geschäftsstelle Stadtmarketing, die vom 21. bis zum 25. Juni über die Aktivitäten des Stadt-

marketings in Hamm informiert. Das Ladenlokal wurde der Stadt seitens der Sparkasse Hamm kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bis zum Jahresende, bis zum Umbau der Sparkassen-Hauptstelle, hätte es sonst leergestanden. Nun findet es eine völlig neue Nutzung, die den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen soll. An zentraler Stelle, mitten im Einkaufsgeschehen in der City, soll dies eine Anlaufstelle sein für Anregungen, Fragen, Meinungen und alles, was die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt bewegt.

(psh)

Bonjour ANTIQUITÄTEN und antike BAUELEMENTE



Guy Garaudel

Jeden Donnerstag
von 16 - 19 Uhr
und Samstag
von 12 - 17 Uhr
und jederzeit nach
tel. Vereinbarung

Schattweg 72 (2 Min. v. IKEA)
59174 Kamen-Heeren
Tel. 0 23 07 / 4 21 06

Das Ende der Ämterralley

EDV-Vernetzung

„Nicht der Bürger soll laufen, sondern die notwendigen Informationen.“ Darüber waren sich Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer, Oberbürgermeister Jürgen Wieland und der Staatssekretär des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport in NRW, Dr. Baedeker, einig. Gemeinsam starten sie am 20. Mai ein Projekt mit Modellcharakter, das den Zugriff der Kommune auf Schwerbehindertendaten des Versorgungsamtes Soest, einer dem Ministerium nachgeordneten Behörde, zulässt. „Wir ersparen dem Bürger die Behördenralley von einem Amt zum anderen“, verspricht Dr. Baedeker im Bürgeramt-Mitte. Diese Art der Zusammenarbeit sei in dieser Form einzigartig, so die Verwaltungsspitzen der jeweiligen Häuser. Sie sehen die geplante Aktion als weiteren Schritt in Richtung kundenorientierter Servicebetrieb. Denn immerhin könnten in Hamm fast 22.000 Behinderte diesen Service nutzen, fügte Dr. Kraemer hinzu.

„Wir haben in Hamm optimale Voraussetzungen vorgefunden“, lobte Dr. Baedeker die mit PC vernetzten Arbeitsplätze. Denn auch die Versorgungsverwaltung sei vor kurzem mit modernster Technik ausgestattet worden. „Über eine digitale Fernwahl kann der zuständige Sachbearbeiter das geschlossene Auskunftssystem im Versorgungsamt Soest aufrufen und dann beispielsweise dem Bürger vor Ort den Bearbeitungsstand seines bei unserem Amt gestellten Antrages mitteilen.“

Für Oberstadtdirektor und Oberbürgermeister zählt vor allem ein Argument: „Wir überbrücken die relativ weite Entfernung zwischen Hamm und dem für unseren Bereich zuständigen Versorgungsamt in Soest und ersparen so weite Wege.“

Das Projekt wird sowohl von der Kommune wie auch der Versorgungsverwaltung über einen längeren Zeitraum beobachtet und die Ergebnisse ausgewertet. Eines steht aber schon jetzt fest: Die Zeiten der alten Stempelbehörden sind vorbei. Verwaltungen sind heute moderne und bürgernah arbeitende Dienstleistungsbetriebe.

Deutschlands größtes Amateur-Freilichttheater

WALDBÜHNE HEESSEN

Reservieren Sie jetzt für das Jubiläumsjahr 1999!!!

Der Mann von La Mancha Don Quixote		Aladin und die Wunderlampe		Pinocchio	
Fr.	16.07. 20 Uhr	So.	11.07. 16 Uhr	So.	18.07. 16 Uhr
Sa.	17.07. 20 Uhr	Mi.	14.07. 16 Uhr	Mi.	21.07. 16 Uhr
Sa.	24.07. 20 Uhr	So.	25.07. 16 Uhr	Fr.	23.07. 20 Uhr
Sa.	31.07. 20 Uhr	Mi.	28.07. 16 Uhr	So.	01.08. 16 Uhr
Mi.	04.08. 17 Uhr	Fr.	06.08. 20 Uhr	So.	15.08. 16 Uhr
Sa.	07.08. 20 Uhr	So.	08.08. 16 Uhr	So.	29.08. 16 Uhr
Fr.	13.08. 20 Uhr	So.	22.08. 16 Uhr	Fr.	03.09. 20 Uhr
Sa.	14.08. 20 Uhr	So.	05.09. 16 Uhr		

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kartenvorbestellungen und Infos an allen
bekannten Vorverkaufsstellen und unter

Tel. 02381-309090
Waldbühne Heessen - Gebr.-Funke-Weg 3 - 59073 Hamm

Kurparkfest

am 31. Juli, ab 17 Uhr
Ferienende im Kurpark

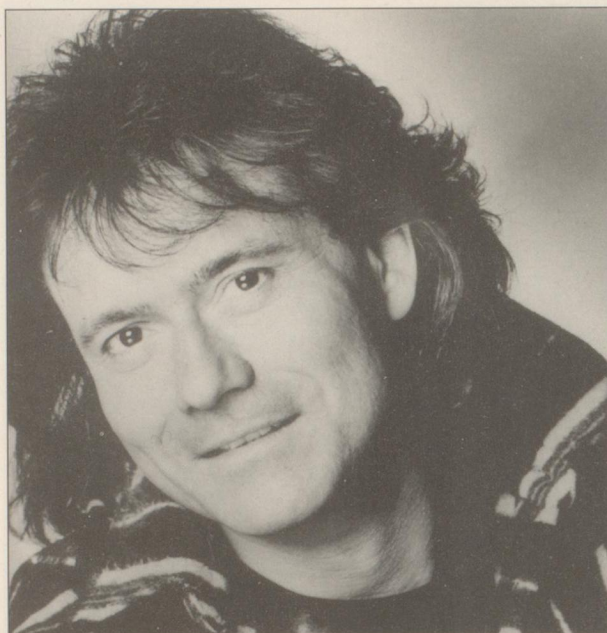
Seit über zwei Jahrzehnten kommen jeden Sommer Zentausende in den Garten hinter dem Kurhaus, um zu feiern. Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Hamm über den Verkehrsverein wieder zum Kurparkfest ein.

Beim diesjährigen abwechslungsreichen Programm wird wieder einmal jeder auf seine Kosten kommen: Zahlreiche Musikbands für jeden Geschmack sorgen auf insgesamt vier Bühnen für Stimmung: Von Rock-, Pop- und Partymusik über Schlager bis hin zur Volksmusik ist alles vertreten. Auch für vielfältige kulinarische Genüsse ist selbstverständlich gesorgt. Und die Kinder können sich auf der Sparkassen-Hüpfburg austoben.

Das Programm beginnt um 18.00 Uhr mit „Bobby Bottrop & den Schweineschnitzeln“ und mit den „Bergheimer Spitzbuam“. Um 20.00 Uhr heizen dann „Old Fashion“ mit ihrer Show ein.

Richtig gute Party-Musik bietet die Band „Joker“. Star des Abends ist der erfolgreiche Schlagersänger und Ex-„Mixed Emotions“-Mitglied Andreas Martin. Mit seiner neuen Single „Wenn du mich noch willst“ belegt er derzeit Rang acht der deutschen Schlagercharts; sein neues Album „Allein wegen dir“ hat es bereits auf Platz fünf geschafft.

Attraktion des späteren Abends ist die Jazz-, Pop- und Rock-Coverband „Handful Soul“.



Stargast des Kurparkfestes 1999: Schlagerstar Andreas Martin: Besser denn je mit neuer Single und neuem Album

Mit dem „Entdeckerpaß“ auf der Route der Industriekultur

Expeditionen durch die Industrielandschaft – mit dem „Entdeckerpaß“ des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) kein Problem. Die Broschüre führt Neugierige kreuz und quer durchs Revier. Auf den Pfaden der eben erst eröffneten Route der Industriekultur stellt der Paß die 19 Ankerpunkte und sechs überregionalen Museen als Ausflugsziele für die ganze Familie vor. Aber der Paß bietet noch mehr: Jedem Standort ist eine Preisfrage zugeordnet. Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Und wer das per Postkarte bis zum 1. Oktober einschickt, kann eine Reise für zwei Personen im Wert von 4.000 Mark, ein Trekkingrad, Rucksäcke, Bücher und CD-ROMs gewinnen. Die Adresse: Kommunalverband Ruhrgebiet, Stichwort: Entdeckerpaß, Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen.

Der größte Elefant der Welt oder alte Schätzchen aus der Eisenbahner-Geschichte – in Hamm gibt's was zu entdecken. Unentbehrliches Hilfsmittel ist dabei der jetzt erschienene „Entdeckerpaß“ des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR). Auf den Pfaden der eben erst eröffneten Route der Industriekultur stellt der Paß die 19 Ankerpunkte und sechs überregionalen Museen als Ausflugsziele für die ganze Familie vor. In Hamm präsentiert sich der Maximilianpark.

Der Entdeckerpaß ist an allen Ankerpunkten der Route der Industriekultur, in den überregionalen Museen, in den IBA-Infobüros, im neuen Besucherzentrum der Zeche Zollverein in Essen und natürlich beim KVR unter 0201/2069-247 erhältlich.

(idr)



Gemütliche Stimmung auf dem Kurparkfest 1999: „Zünftige Volksmusi“ von den „Bergheimer Spitzbuam“.

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

über 1000
verschiedene Artikel

Berufliche Vorteile durch Praktikum im Ausland

Austauschprogramm für Junghandwerker

An Austauschprogrammen mangelt es nun wirklich nicht – auch und gerade für Handwerker. Doch trotz offener Grenzen und fortschreitender Globalisierung zieht es bislang nur wenige ins Ausland. Den genauen Grund für die spärliche Nachfrage vermag auch Gabriele Robrecht, sie vermutet, daß deutsche Gesellen vor allem aufgrund der angespannten Arbeitsmarktlage möglichst ohne Unterbrechung in ein festes Arbeitsverhältnis wechseln wollen. „Das ist zweifelsohne verständlich. Und doch möchte ich betonen, daß ein Auslandsaufenthalt kein Hindernis ist. Vielmehr wäre es eine hervorragende Referenz, die man nach der Rückkehr in die Heimat vorweisen könnte“, so Robrecht.

Von „vertaner Zeit“ könne absolut keine Rede sein. Ganz im Gegenteil: Junge Handwerker, die als Praktikanten im Ausland gewesen wären, würden bei Arbeitgebern besonders gute Chancen haben. „Kein Wunder. Wer in ein anderes Land geht, um dort zu arbeiten, zeigt besonders viel Eigeninitiative, Mut und Weitblick“, betont die Ausbildungsberaterin.

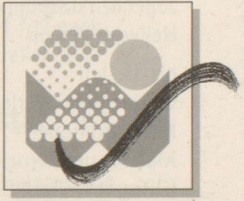
Wie sehr man von einem Aufenthalt jenseits der heimischen Grenzen profitiere, zum Beispiel im Rahmen des Gesellenaustauschprogramms SESAM II, hätten ihr verschiedene Junghandwerker aus dem Dortmunder Kammerbezirk bestätigt. Nicht nur in fachlicher Hinsicht hätten die Gesellen – unter ihnen eine Goldschmiedin und ein Tischler, die nach Martinique gingen, sowie ein Zimmerer, der in Kanada weilte – profitiert. Auch und gerade hätten sie ihre Fremdsprachenkenntnisse enorm verbessern können, viele neue Leute und eine andere Kultur kennengelernt. Dadurch hätten sie ihre eigenen Persönlichkeit entscheidend weiterentwickelt. „Das Erlernen anderer Techniken, die Anforderungen, die Kunden im Gastland an die Produkte stellen, verbunden mit der Erkenntnis, daß am bei der Arbeit bisweilen Improvisationstalent und Phantasie statt Technik braucht, sind wertvolle Erfahrungen, die die jungen Leute bei der Rückkehr ins Heimatland mitnehmen“, betont Robrecht.

Wer sich für ein Praktikum in einem anderen Land interessiert, sollte vorab Folgendes wissen: In der Regel gelten die Austauschprogramme für 18 bis 27jährige Handwerker, die einen Gesellenbrief vorweisen können. Als Zielland kommt mittlerweile fast jeder Staat auf der Welt in Frage – zur Zeit mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika. Die Förderung gestaltet sich je nach Programm, doch die Praktikanten erhalten mindestens 1400 DM netto pro Monat. Ebenso werden Fahrt- und Versicherungskosten vom jeweiligen Förderer übernommen.

Die Aufenthaltsdauer kann zwischen einem Monat und zwei Jahren liegen. Ideale Voraussetzung für eine Teilnahme an einem Austauschprogramm sind Grundkenntnisse der Sprache des gewählten Gastlandes. Diese können dann in einem dem Praktikum vorgeschalteten, mehrwöchigen Sprachkurs erweitert werden. „Ich kann den Arbeitsaufenthalt in einem anderen Land nur empfehlen, weil man in vielerlei Hinsicht dazulernt“, sagt die Ausbildungsberaterin.

Wer Näheres dazu erfahren möchte, kann sich mit Gabriele Robrecht, Tel.: 0231/5493129, in Verbindung setzen.

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Trauriger Rekord beim Bußgeld für uneinsichtige Müllablagerer

Manchmal erscheint es wie ein Kampf gegen Windmühlensflügel: Die regelmäßige Reinigung der rund 250 Altglas- und Altpapiercontainerstandorte durch die Mitarbeiter des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebes Hamm. Insbesondere abgelegene und damit der sozialen Kontrolle entzogene Containerstandplätze wie zum Beispiel in der Straße Am Tibaum in Herringen (Sandbochum) scheinen es einigen wenigen auch auswärtigen Unbelehrbaren als Minimülldeponie angetan zu haben. Die Stadt hofft, sich hier mit dem Versenden von Bußgeldbescheiden endlich Gehör zu verschaffen. Teilte die Verwaltung im April noch mit, daß bisher je nach Art und Umfang einer Verschmutzung Bußgeldbescheide von bis zu 500 Mark versandt wurden, so liegt der traurige Rekord nun bei einer Geldbuße in Höhe von 700 Mark. Denn einen Bescheid in dieser Höhe erhielt einer der wenigen Unbelehrbaren für die Ablagerung von 28 Säcken mit Renovierungsabfällen wie z.B. Teppichbodenresten an den Wertstoffcontainern in der Rautenstrauchstraße.

Da wäre die korrekte Entsorgung, das Anliefern an der Zentraldeponie in Bockum-Hövel, Am Lausbach 4, erheblich kostengünstiger gewesen.

(psh)

Ausstellungen

bis 4. Juli
Maximilianpark, Atelier des
HKB im Glaselefanten
Bernhard Conrad -
Retrospektive
Ein Überblick über den künst-
lerischen Werdegang des ver-
storbenen Vorsitzenden des
Hammer Künstlerbundes

5. bis 9. Juli
Zirkuszelt Titaniapark
(ehemal. Germaniabad)
Oberonstraße
Zirkusfestival: „Hellweg
Arena - Kleine Leute ganz
groß“
Manege frei für Kinder- und
Jugendzirkusgruppen der
Hellweg-Region

bis 11. Juli
Galerie Kley, Werler Str. 304
Klaus Brandner -
Malerei und Druckgraphik
(Öffnungszeiten: Di. - Fr.
10.00 bis 18.30 Uhr, Sa.
10.00 bis 14.00 Uhr, So.
10.30 bis 12.30 Uhr)

bis 25. Juli
Maximilianpark, Glaselefant
Grazyna Maniecka-Gawel -
„Gesichter“

bis 8. August
Maxipark, Elektrozentrale
Manfred Schlindwein/Armin
Göhringer:
„Ein Holzbildhauer und ein
Holzschneider stellen
gemeinsam aus“

bis 20. August
Volkshochschule, Foyer
Naturpark „Alpe Veglia“
Fotografien einer einzigarti-
gen Flora und Fauna, von
Anneliese Klimaschewski

bis 17. Oktober
tägl. (außer Mo) 10-18 Uhr,
Mi 10-20 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Leben und Tod im Alten
In dieser Ausstellung werden
neben herausragenden
Denkmälern des Grabkultes
auch religionsgeschichtlich
bedeutsame Zeugnisse sowie
kunsthandwerkliche Objekte
aus der Alltagswelt gezeigt.
Die Einzelstücke gehören zu
den Spitzenwerken der jewei-
ligen Objektgattung.

Donnerstag, 1. Juli

15.00 Uhr
Maxipark, ab Hpt-Eingang
Wer kennt sich aus im
Maxipark? -
Rallye für Kinder

Freitag, 2. Juli

Reitanlage Heessen
Heessener Reit- u.
Springturnier

Samstag, 3. Juli

Reitanlage Heessen
Heessener Reit- u.
Springturnier

11.15 Uhr
Lutherkirche
Orgelmusik zur Marktzeit -
Bach auf der Gitarre
Lautenmusik von J.S. Bach,
Reinhard Zalewski
Konzertgitarre

13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell
(Naturkunde- und Puppen-
museum, Abenteuerspielplatz,
Badesee)

ab 14.00 Uhr
Maximilianpark, Rosenhang
Rosenzauber - Information
Musik und Beratung rund um
die Rose

Sonntag, 4. Juli

Reitanlage Heessen
Heessener Reit- u.
Springturnier

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg

10.30 Uhr
Maxipark, ab Hpt-Eingang
Stauden und Rosen im Park
Exkursionsleiter: H.Engel

11.00 Uhr
ab W, Willy-Brandt-Platz 3
Stadtrundgang

ab 11.00-Uhr
Maximilianpark, Rosenhang
Rosenzauber - Information
Musik und Beratung rund um
die Rose

11.00 Uhr
Maximilianpark, Glaselefant
„Rosen und ihre Begleiter“
Dia-Vortrag mit W.Marquardt

ab 11 Uhr
Maximilianpark, See
IG Schiffsmodellbau
Maxipark läßt ihre Schiffe
fahren

Dienstag, 6. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg

Jetzt ist Biergartenzeit

Genießen Sie

- internationale Küche
- Grillspezialitäten
- argentinische Steaks

Haus Brünste

59071 Hamm-Werries
Braamer Straße 91
Telefon (0 23 81) 8 03 27
- kein Ruhetag -

11.00 Uhr
Zentralhallen
Zuchtviehauktion

20 Uhr
Marktplatz an der
Pauluskirche
„Kunst-Dünger“ 1999
Youth Circus Ethiopia, der
äthiopische Jugendzirkus bie-
tet ein Programm aus
Artistik, Theater, Live-Musik
und Tanz.

Mittwoch, 7. Juli

13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell
(Naturkunde- und Puppen-
museum, Abenteuerspielplatz,
Badesee)

15 Uhr
Maximilianpark,
Werkstatthalle/Aktionsmulde
„Urlaub ohne Koffer“
Die Komplizen (ab 4 J.)

20 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Klavierfestival Ruhr:
Klavierduoabend: Begona
Uriarte, Karl-Hermann
Mrongovius, Mozart: Sonate
D-Dur KV 448, Schubert:
Fantasie f-Moll op. 103 D
940, Ravel: La Valse, Brahms:
Ungarische Tänze WoO 1
(Auswahl), Rachmaninow:
Suite Nr. 2 op. 17

Donnerstag, 8. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg

15.00 Uhr
Maxipark, ab Hpt-Eingang
Spiel und Sport im
Maxipark, Ball- und
Geschicklichkeitsspiele für
Kinder

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

Sonntag

27. Juni

25. Juli

11-18 Uhr

kostenlose Parkplätze



HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH

Postfach 1009, 59006 Hamm • Telefon (0 23 81) 37 77-12
und (0 23 81) 37 77-13, Telefax (0 23 81) 37 77-79

Freitag, 9. Juli

Zirkuszelt Titaniapark
(ehemal. Germaniabad),
Oberonstraße
Gemein. Abschlußveran-
staltung im großen
Zirkuszelt
Veranstalter: Zirkus
Pepperoni, Jugendamt,
Kultur- und Touristikbüro der
Stadt Hamm mit Unter-
stützung des Landes NRW
15 - 24 Uhr
Freibad AquaFun, Ahlen
„Eins Live Pool Party Tour
1999“

Samstag, 10. Juli

13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell
(Naturkunde- und Puppen-
museum, Abenteuerspielplatz,
Badeseesee)

Sonntag, 11. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
„Aladin und die
Wunderlampe“
ein Musical für große und
kleine Leute ab 6 Jahren
nach einer Vorlage von
Karlheinz Kimm und Norbert
Neukamp
Inszenierung: Andreas
Brochtrop-Wegerich

Dienstag, 13. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg

Mittwoch, 14. Juli

9.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt
13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell

(Naturkunde- und Puppen-
museum, Abenteuerspielplatz,
Badeseesee)

15.00 Uhr
Maximilianpark,
Werkstatthalle/Aktionsmulde
„Badetag bei Gretel &
Kasper“
Wolfsburger Figurentheater
Compagnie (ab 3 J.)

16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
„Aladin und die
Wunderlampe“
ein Musical für große und
kleine Leute ab 6 Jahren,
Inszenierung: Andreas
Brochtrop-Wegerich

20 Uhr
Marktplatz an der Pauluskirche
„Kunst-Dünger“ 1999 -
HISS, Polka'n Roll
schweißtreibende Bühnen-
show bittet das Publikum
kompromißlos zum Tanz.

Donnerstag, 15. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg
15.00 Uhr
Maxipark, ab Hpt-Eingang
Wer kennt sich aus im
Maxipark? - Rallye für
Kinder

Freitag, 16. Juli

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha -
Don Quixote
Musical von Dale Wasserman,
Inszenierung: Robert Hesse

Samstag, 17. Juli

13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell
(Naturkunde- und Puppen-
museum, Abenteuerspielplatz,
Badeseesee)
ab 19.00 Uhr
Maximilianpark
Italienische Nacht
südliche Atmosphäre bei
mediterranen Klängen und

Lukullischem vom Mittelmeer.
Im Programm: Achille, Teatro
Pavana, Tony D'Aloia
Orchestra, Silvano D'Angio
Band

20.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Klavierfestival Ruhr:
Klavierabend: Oleg Maisenberg,
Chopin: Polonaise c-Moll op. 15 /
40 / Zwei Nocturnes op. 15 /
Berceuse Des-Dur op. 57 /
Vier Mazurkas op. 67 posth. /
Polonaise fis-Moll op. 44,
Debussy: Estampes, Ravel:
Miroirs

20.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha -
Don Quixote
Musical von Dale Wasserman,
Inszenierung: Robert Hesse

Sonntag, 18. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg
14.30 - 17.00 Uhr
Maximilianpark
„Fantasy-Faces“
MANGs Maskertheater,
Imposante Figuren auf
Stelzen
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Pinocchio
für die Freilichtbühne bear-
beitet von Wolfgang Barth

Dienstag, 20. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg
20 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Klavierfestival Ruhr:
Klavierabend: Philippe
Giusiano, Preisträger des
Internationalen Frédéric
Chopin Klavierwettbewerbs
Warschau, Schumann: Sonate
Nr. 1 fis-Moll op. 11,
Schubert: Impromptus op. 90
D 899, Chopin: Vier Scherzi

Mittwoch, 21. Juli

15 Uhr
Maxipark, Aktionsmulde
„Ahoi Antonella!“ (ab 4 J.)
Kindertheater Futschikato
13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell
(Naturkunde- und Puppen-
museum, Abenteuerspielplatz,
Badeseesee)
16 Uhr
Waldbühne Heessen
Pinocchio
für die Freilichtbühne bear-
beitet von Wolfgang Barth
20 Uhr
Marktplatz an der
Pauluskirche
„Kunst-Dünger“ 1999 -
N.N. Theater Köln
Maria Stuart frei nach
Friedrich Schiller

Donnerstag, 22. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichenburg
15.00 Uhr
Maxipark, ab Hpt-Eingang
„Wir verwandeln uns in
Schmetterlinge“
Ferienspaß f. Kinder v. 6-10 J.
ab 20.00 Uhr
Maximilianpark

**SECOND-
HAND
MODEMARKT**



Sonntag

13. Juni

5. Sept.

11.00 - 18.00 Uhr

**ZENTRALHALLEN
HAMM**

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
Telefon 02381/3777-12 u. 3777-13,
Fax 02381/3777-79

Open Air Kino
V.: Kinobetriebe Nieuwdorp

Freitag, 23. Juli

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Pinocchio
für die Freilichtbühne bearbeitet von Wolfgang Barth
ab 20.00 Uhr
Maximilianpark
Open Air Kino
V.: Kinobetriebe Nieuwdorp

Samstag, 24. Juli

10 - 18 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
„Die gute Form“
Ausstellung der Gesellenstücke des Tischlerhandwerks
13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell
(Naturkunde- und Puppenmuseum, Abenteuerspielplatz, Badeseesee)
ab 17 Uhr
TITANIA-PARK, Oberonstr.
(ehemals Germania-Freibad)
3. Summertime Music Party:
ca. 18 Uhr Lutzemanns Dixie Trio, ca. 19.30 Uhr These Days (Bon Jovi Cover), ca. 21 Uhr als Top-Act, Chris Farlowe's Rhythm & Blues Train „The Voive-Tour 1999“
20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha - Don Quixote
Musical von Dale Wasserman
ab 20.00 Uhr
Maximilianpark
Open Air Kino
V.: Kinobetriebe Nieuwdorp

Sonntag, 25. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichsburg
10 - 18 Uhr
Maximilianpark,
„Werkstattthalle“
„Die gute Form“, Ausstellung der Gesellenstücke des Tischlerhandwerks
ab 11.00 Uhr
Maxipark, „Elektrozentrale“

„Schnitt-Stellen“
das größte Schwarzwälder Frühstücks-Vesper
11 - 18 Uhr
Zentralhallen
Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt
14.00 Uhr
ab VV, Willy-Brandt-Platz 3
Stadttrundfahrt per Fahrrad
14.30 Uhr
Maximilianpark
„Les Thons Chromes“
Theatre de la Toupine
musikalisch komisches Straßentheater aus Frankreich
16 Uhr
Bahnhof Pelkum
Jazzcafé: „hamm allstars“,
Bebop, Blues & Mainstream
16 Uhr
Waldbühne Heessen
Aladin und die Wunderlampe
Inszenierung: Andreas Brochtrop-Wegerich
19 Uhr
Liebfrauenkirche
Orgelmesse zum Hochfest des Hl. Liborius
Jörg Fromme, Orgel

Dienstag, 27. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichsburg

Mittwoch, 28. Juli

9.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt
13.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schloß Schwansbell
(Naturkunde- und Puppenmuseum, Abenteuerspielplatz, Badeseesee)
15 Uhr
Maximilianpark,
Werkstattthalle/Aktionsmulde
„Unterwegs mit Xelia, Quassel & Louise“
pidi Theater (ab 5 J.)
16 Uhr
Waldbühne Heessen
Aladin und die Wunderlampe
Inszenierung: Andreas Brochtrop-Wegerich

20 Uhr
Marktplatz an der Pauluskirche
„Kunst-Dünger“ 1999 - L'Attirail, Frankreich
Tanzmusik aus allen Ecken der Welt

Donnerstag, 29. Juli

9.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Mit der „Santa Monica“
zum Schiffshebewerk
Henrichsburg
15.00 Uhr
Maxipark, ab Hpt-Eingang
Spiel u. Sport im Maxipark
Ball- und Geschicklichkeits-spiele für Kinder
15.00 Uhr
Maximilianpark
Kinderfest
SPD

Freitag, 30. Juli

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Aladin und die Wunderlampe

Sommer u. Herbst i. Südtirol Ferienhit-Pension St. Ursula** Schweinsteg/Meran

Im sonnigen blühenden Passeiertal, nur 10 km v. d. Kurstadt Meran erleben Sie Natur pur. Umgeben v. eig. Obstgärten steht uns. Pens., für das Wohl der Gäste ist bestens gesorgt: Gemütl. Haus-Kellerbar, tolle Grill- u. Tögeleabende. Machen Sie Urlaub bei Frühstück u. Salatbuffet: HP DM 60-65 a Pers./Tag, Kindererm., Kinder herzl. Willkommen. Tel.: 00 39/ 04 73/64 54 73, Fax: 64 54 21. Fam. Marth, I-39010 Saltaus/Schweinsteg.

Inszenierung: Andreas Brochtrop-Wegerich

Samstag, 31. Juli

10 - 19 Uhr
Maxipark am Fuchsiengarten
Dampfbahn-Clubtreffen
ab 13.00 Uhr
Maximilianpark
Brautage
(bis einschl. 1. Aug.)
14 - 18 Uhr
Maximilianpark
Dixie Service
ab 18.00 Uhr
Kurhausgarten, Ostenallee
Kurparkfest
mit Handful Soul, Old Fashion, Bergheimer Spitzbaum, Andreas Martin und Joker-Band, Bobby Bottrop & die Schweineschnitzel
20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha - Don Quixote
Musical von Dale Wasserman

EINFACH GUT



ISENBECK

feinherbes Spitzenpilsener

take it easy...

präsentiert:

- | | | |
|-------|-----------|---------------------------------------|
| 1.7. | 11.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion |
| 6.7. | 11.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion |
| 14.7. | 9.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 25.7. | 11.00 Uhr | Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt |
| 28.7. | 9.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 1.8. | 9.00 Uhr | Doggenkörnung |
| 3.8. | 11.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion |

ZENTRALHALLEN HAMM

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 37 77-20 • Fax 0 23 81 / 37 77-77

Neue Broschüre „Museen und Ausstellungsorte in Hamm“

In Zusammenarbeit mit Museen und Vertretern von Einrichtungen, in deren Räumen Ausstellungen präsentiert werden, ist durch das Kultur- und Touristikbüro der Stadt Hamm die Broschüre „Museen und Ausstellungsorte“ erarbeitet und herausgegeben worden. Diese soll das breite Angebot an Museen und Ausstellungen auf dem Gebiet der Stadt Hamm anschaulich und übersichtlich präsentieren, ohne dabei eine Auswahl zu treffen zwischen kulturellen Sparten oder Gebieten, um so das kulturelle Potential als Gesamtheit aufzuzeigen. Museen mit festen Ausstellungen werden über ein repräsentatives Bild und einen kurzen Begleittext vorgestellt, Orte mit wechselnden Ausstellungen durch ihre Anschrift und Einzeichnung in einem, in der Broschüre enthaltenen, Stadtplan.



Herr Klöcker, der mit der Redaktion der Broschüre betraute Mitarbeiter des Kultur- und Touristikbüros, präsentiert die Veröffentlichung

Insgesamt werden folgende acht Einrichtungen mit festen Ausstellungen präsentiert:

Gustav-Lübcke-Museum, Helmut Plontke Museum, Otmar Alt Stiftung, Maximilianpark Hamm GmbH, Naturkundemuseum im Tierpark Hamm, Eisenbahnmuseum Hamm, Bezirksausstellung Heimatverein Heessen e.V., Heimatverein Norddinker, Vöckinghausen, Frielinghausen.

Weiterhin werden als Orte mit wechselnden Ausstellungen aufgeführt: Stadthausgalerie, Volkshochschule Hamm, Bürgeramt Hamm-Mitte, Evangelisches Krankenhaus Hamm, Landesarbeitsgericht Hamm, Oberlandesgericht Hamm, Galerie Optik Krane,

Allee-Center, Galerie Dunkel, Galerie Kley. Das 20-seitige Heft wurde vorerst in einer Auflage von 5.000 Stück gedruckt, erweiterte und aktualisierte Neuauflagen sind jedoch geplant. Als wesentliche Zielgruppe der Broschüre werden, neben den Hammer Bürgern selbst, Tages- und Mehrtagesbesucher der Stadt Hamm angesehen. (psh)

Ein Herz für Blinde in der Dritten Welt

„Für 50 Mark das Augenlicht schenken“

Mit rund 24.000 Mark unterstützten bislang die Hammer Bürger die Kampagne „Rettet Augenlicht!“ der Christoffel-Blindenmission (CBM). Das ist das Ergebnis der Spendenaktion, zu der das weltweit tätige Hilfswerk im März dieses Jahres die Hammer und Hammerinnen aufgerufen hatte, um star-blinden Menschen in Ländern der „Dritten Welt“ durch eine Operation das Augenlicht wiederzugeben.

Hamm ist eine von mehr als 40 deutschen Städten, in denen der CBM-Erlebnisgang im Rahmen der Deutschland-Tour '99 aufgebaut war: Passanten konnten dort für wenige Minuten nachempfinden, welche Probleme blinde Menschen täglich bewältigen müssen. Mit dieser Aktion verfolgt die weltweit tätige CBM zwei Ziele: Einmal wird den Teilnehmern ein kleiner Eindruck von der Empfindungswelt blinder Menschen vermittelt. Zweitens will die CBM in Zusammenarbeit mit der WHO und anderen Hilfsorganisationen die weltweite Kampagne „Vision 2020 – das Recht auf Augenlicht“ vorstellen.

Wenn nichts entscheidendes geschieht, wird sich die Zahl der Blinden von jetzt etwa 45 Millionen bis auf 80 Millionen im Jahr 2020 fast verdoppeln. Ziel der Kampagne ist, daß es im Jahr 2020 keinen Blinden mehr gibt, dessen Leiden verhüfbar oder heilbar gewesen wäre. Nach Angaben der CBM sind die Hälfte aller Blinden am Grauen Star erkrankt, der durch eine Operation geheilt werden kann, d. h.: Jeder zweite Blinde ist heilbar! Im vergangenen Jahr wurden in CBM-geförderten Krankenhäusern rund 300.000 dieser Operationen durchgeführt. Die Kosten pro Operation betragen nur 50 DM.

Derzeit fördert die Christoffel-Blindenmission in rund 100 Ländern der Dritten Welt mehr als 1.000 Hilfsprojekte. Vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen wird die CBM zu den anerkannten und empfohlenen Spendenwerken gezählt.

Spendenkonto: 5050505 bei Bezirks-sparkasse Bensheim (BLZ 50950068), Info-Telefon (06251) 131-131.

BAHNE BAUT BÄDER

KOMPLETTES BAD AUS EINER HAND!

Lehnen Sie sich zurück - wenn wir Ihr Bad renovieren, müssen Sie sich um nichts kümmern. Rufen Sie an! Vereinbaren Sie einen Termin, dann haben wir Zeit nur für Sie und informieren Sie umfassend.

BAHNE

Bäder
Heizung
Elektro

Mo.-Do. 10-17 Uhr, Fr. 10-15 Uhr

Sonntags

SCHAUTAG

14.00 bis 17.00 Uhr
- keine Beratung - kein Verkauf -

GÜNTER BAHNE GMBH

Lange Wende 5a, Gewerbepark
59069 Hamm-Rhynern
Tel. 02385/922200, Fax 92220-10

Hamcom entwickelt sich zum Regio-Carrier

HeLi NET gegründet

Gut ein Jahr, nach dem Start der Telefondienste in Hamm durch die Hamcom, weitet die Hammer Telekommunikationsgesellschaft nun gemeinsam mit umliegenden Stadtwerken ihre Aktivitäten deutlich über Hamm hinaus aus: am 10. Mai 1999 wurde die Hellweg-Lippe Servicegesellschaft mbH (HeLi NET) mit Sitz in Hamm gegründet.

Vorausgegangen waren die Gründungen der lokalen Telefongesellschaften in Ahlen (Ahlencom), Kamen (GSWCom) und in Soest (Soestcom). Zusammen mit diesen lokalen Telekommunikationsgesellschaften sind die Lüntel in Lünen und die Hamcom in Hamm Gesellschafter der HeLi NET.

Die HeLi NET wird im Auftrag der lokalen Telefongesellschaften den Betrieb durchführen, die technische Betriebsführung der Telekommunikationsnetze übernehmen sowie Internetdienstleistungen erbringen.

Das Marktgebiet der HeLi NET umfaßt ca. 400.000 Einwohner. Die Geschäfte der HeLi NET werden geführt vom Geschäftsführer der Hamcom, Raimund Rittmann.

Die Aufnahme des Betriebs der HeLi NET ist für das vierte Quartal 1999 geplant. Die schnelle Realisierung der regionalen Telekommunikation ist ein wichtiger Schritt für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Hammer Telekom-

munikationsgesellschaft Hamcom in einem hart umkämpften Markt.

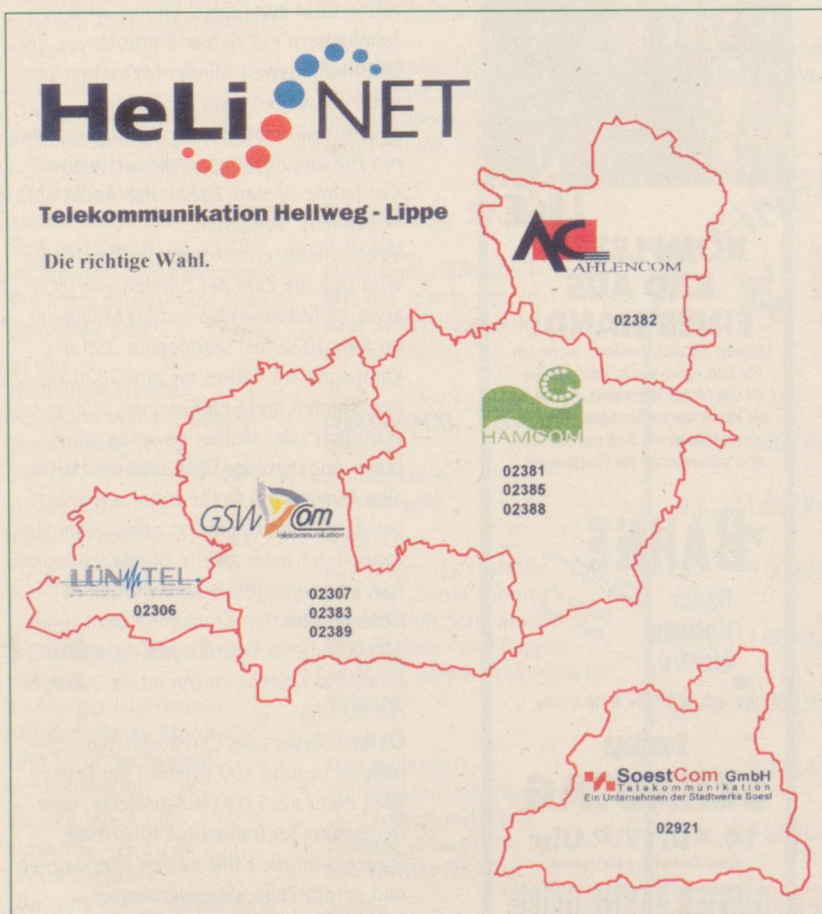
Geschäftsführer Raimund Rittmann: „Für die Kunden in der Hellweg-Lippe-Region wird sich die HeLi NET durch attraktive Tarife (große Ortszone) und weiter verbesserten Service positiv auswirken“.

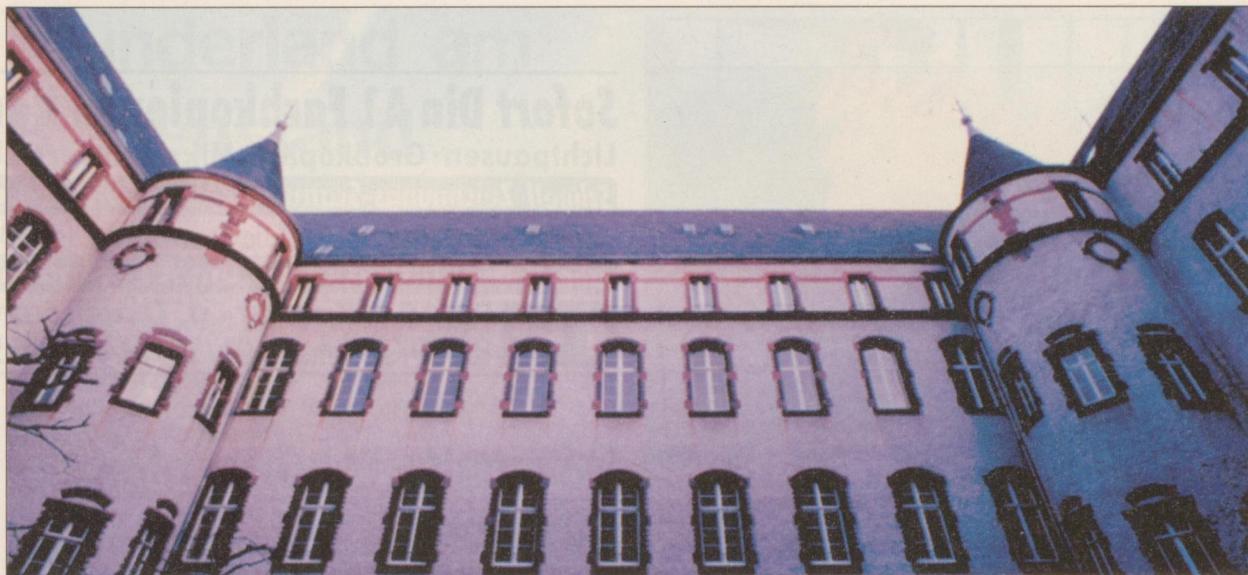
Stadtwerke senken Strompreis für Haushalte zum 1. Juli

Die Energiehandelsgesellschaft Westfalen, der die Stadtwerke Münster, Hamm, Ahlen, Lünen, Soest, Fröndenberg und die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen/ Bergkamen/ Bönen als Gesellschafter angehören, macht sich auch für die Hammer Haushalte bezahlt: aufgrund eines neuen Stromlieferungsvertrages zwischen der VEW ENERGIE AG und der Energiehandelsgesellschaft sind die Stadtwerke Hamm in der Lage, zum 1.07.1999 den Strompreis für die Hammer Haushaltskunden um 2 Pfennig pro Kilowattstunde (= 2,32 Pf/kWh incl. MWSt), das sind rund 7 Prozent, zu senken. Für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt ist das eine jährliche Ersparnis von rund 70 Mark.

Die Energiehandelsgesellschaft Westfalen ist im Herbst 1998 als Antwort auf die Liberalisierung und den zunehmenden Wettbewerb auf den Energiemärkten gegründet worden mit dem Ziel, durch gemeinsamen Energieeinkauf und weitere Kooperationen die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Bereits zum 1.04.1999 konnte der Strompreis für Gewerbe-Tarifkunden um 2 Pf/kWh (für das nicht-produzierende Gewerbe) bis 3,6 Pf/kWh (für das produzierende Gewerbe) gesenkt werden.





Jan Garbarek und das Hilliard-Ensemble „Mnemosyne“

Pauluskirche, Marktplatz
1. August 99, 20 Uhr

Es geschah vor fünf Jahren: In der österreichischen Klosterkirche St. Gerold trafen die reinen Klänge mittelalterlicher Gesänge auf strahlend klare Saxophon-Improvisationen. Die ungewöhnliche Begegnung mit der anderen Art brachte Musik von mystischer Schönheit hervor. Aus der Mesalliance des klassischen Hilliard Sänger-Ensembles mit dem norwegischen Freigeist am Saxophon, Jan Garbarek, ging ein Kind hervor, das es in seiner Reinheit, Schönheit und Genialität zu Weltruhm bringen sollte; „Officium“. Kritiker dieser Produktion schwärmten von einem „göttlichen Wunder“, Zuhörer strömten in die Kirchen der Welt, um die Sphärenklänge der Stil-Revolution zu erleben.

Anno 1999. Das Wunder wiederholt sich. Jan Garbarek und die britischen Hilliard-Vier treffen noch einmal aufeinander, um das Abenteuer zu erneuern – und zu erweitern. Garbarek und die Hilliards haben ihr neues Programm „Mnemosyne“ gewidmet, der griechischen Mutter der Musen und Göttin der Erinnerung. Stücke aus 22 Jahrhunderten wurden ins



Programm aufgenommen. Der musikalische Schatz für die Abenteurer ist unerschöpflich und schließt Griechisch-Antikes genauso ein wie ein estnisches Wiegenlied, einen russischen Psalm oder Hildegard von Bingen's mittelalterliche Dichtung.

Die Hammer Pauluskirche, Wahrzeichen der Lippe-Metropole, bieten dem Klangwunder akustisch und atmosphärisch einen würdigen Rahmen.

Ensemble Opera Concertante

„Sommernachtstraum“

Rathaus-Innenhof,
3. August, 19.30 Uhr

Wenn die wilden Kobolde ihr Wesen treiben, ist es Nacht in Hamm. Sommernacht im Rathaus-Hof. Denn dort läßt Master William Shakespeare seine Elfen übers Kopfsteinpflaster toben, freundlich unterstützt von „opera concertante“. Die Bläser vom Münchner Gärtnerplatz-Theater zaubern das mond-beglänzte Feenreich König Oberons zwischen die Gründerzeit-Mauern des Rathauses.

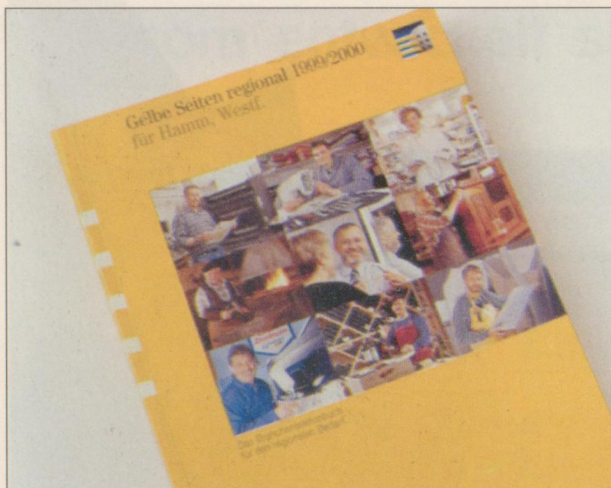
Geschrieben 1843 für den preußischen Soldatenkönig Friedrich Wilhelm IV. war der „Sommernachtstraum“ seitdem meist Untermalung für Shakespeares Bühnenstück. Die Münchner müssen ohne Darsteller auskommen.

Doch die Bläser erweisen sich als hervorragender „Ersatz“: Blech und Holz, denen mancher eher markige Töne zutraut, gelingt schwebende Leichtigkeit, wirbelndes Kobold-Spiel und sogar ein ungewohnt frischer „Hochzeitsmarsch“. Daß zudem noch die Zauberflöte des Prinzen Tamino lockende Töne in den Abendhimmel schickt, macht den Sommernachtstraum in Hamm perfekt. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert um 20 Uhr im Forum des Gustav-Lübcke-Museum statt.

NEU GOLDEN QUEEN
Die Bar an der B 475
Lippetal-Hoentrop · Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Nette Kolleginnen gesucht!



Gelbe Seiten regional für Hamm erscheinen zum ersten Mal

Hammenser Gewerbetreibende auf dem Titel

Modern, bunt und handlich, so präsentieren sich die ersten Gelben Seiten regional für Hamm vom A. Sutter Telefonbuchverlag. Die kleinen Gelben Seiten erscheinen am 26. April mit einer Auflage von 97.000 Exemplaren und einem Umfang von 128 Seiten.

Das Branchentelefonbuch für den regionalen Bedarf bietet in bewährter Gelbe-Seiten-Qualität Hilfe bei der Suche nach Dienstleistungen und Lieferanten. Verzeichnet sind alle Gewerbetreibenden aus Hamm. Für den Titel der Gelben Seiten regional wurden „echte“ Hammenser Gewerbetreibende ausgewählt, die die Vielfalt der ansässigen Gewerbe demonstrieren. Im Gegensatz zu den „großen“ Gelben Seiten erscheinen die Gelben Seiten regional für Hamm im handlichen Format 170 x 240 mm. Die Suche nach bestimmten Branchen wird in der Branchenschnellübersicht leicht gemacht. Im Inserentenverzeichnis sind alle Inserenten namentlich aufgeführt mit dem Hinweis auf Branche und Seite, wo sie zu finden sind.

Aufgelockert wird das Verzeichnis durch den redaktionellen Teil, der sich mit vielen interessanten Themen durch die gesamten Gelben Seiten regional zieht. Zu den Beiträgen gehören z. B. der Bürgerservice, die Waldbühne Heessen, Till und Obel und das Öko-Zentrum Hamm, das Impulse für ökologisches Bauen gibt. Mit dem Aufruf „Rettet die Pauluskirche“ wird unter P um Spenden für die Sanierungsarbeiten gebeten.

Und wer sich neben Hamm auch für andere Städte interessiert, dem sei das Gewinnspiel in den Gelben Seiten regional empfohlen. Mit dem richtigen Lösungssatz kann man eine Wochenendreise für zwei Personen in eine europäische Hauptstadt gewinnen.

Sollten wider Erwarten keine Gelben Seiten regional zugestellt werden, kann man sich an den A. Sutter Telefonbuchverlag wenden. Die kostenlose Rufnummer lautet 0800-0126128. Die neuen Gelben Seiten regional werden vom Essener A. Sutter Telefonbuchverlag und DeTeMedien herausgegeben.

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen • Großkopien • Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 • Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 • Tel. 02381/2 51 92

Wohngift-Telefon bleibt bestehen

Großer Beratungsbedarf

Durch erhöhte Schadstoffbelastungen in Innenräumen kommt es immer wieder zu Gesundheitsgefährdungen, denn in Innenräumen konzentrieren sich besonders viele chemische Substanzen. Die breite Palette der verschiedenen Innenraumschadstoffe und ihrer Quellen ist für den Laien jedoch nahezu unüberschaubar.

Aus verschiedenen Baustoffen – wie zum Beispiel behandelten Holzoberflächen, Dämmstoffen, Lacken, Bodenbelägen, Klebstoffen, Teppichen oder Tapeten – wird so mancher Chemiecocktail freigesetzt. Erhöhte Konzentrationen von den bekannten Klassikern unter den Wohngiften wie Formaldehyd, Pentachlorphenol (PCP) oder Asbest können zu schweren Erkrankungen führen. Die Diagnose dieser Umweltkrankheiten und ihre Therapie sind oft zeitaufwendig und stecken noch in den Kinderschuhen.

Entsprechend groß ist der Beratungsbedarf der Bürger. Dies hat eindrucksvoll das Pilotprojekt „Wohngift-Telefon“ gezeigt: mehr als 8.000 Anrufe wurden entgegengenommen.

Am häufigsten wurden Fragen gestellt zu Holzschutzmitteln (21%), unbedenklichen Baustoffen und Einrichtungsmaterialien (15%), Formaldehyd (14%), Asbest und Mineralfasern (13%), allergische Reaktionen (8%), Schlafstörungen und Kopfschmerzen (8%).

Aufgrund des hohen Beratungsbedarfs hat die Arbeitsgemeinschaft Umweltambulanz weitere finanzielle Mittel für 1999 zur Verfügung gestellt. Das Wohngift-Telefon bleibt somit unter der gebührenfreien Rufnummer 0800-1001280 von Montag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr, persönlich erreichbar.

Kronland
Dein Getränke-Markt

Von-Thünen-Str. 60 • 59069 Hamm • Tel. 0 23 85 / 94 13 41

**Kommisjionierung, Kofferraumservice,
Lieferung**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-19.30, Sa. 9.00-15.00 Uhr

Wunderland am Bienenstand

Jubiläumsausstellung im Maximilianpark in Hamm

In der von der Pfingstsonne durchfluteten Kuppel des gläsernen Elefanten im Maximilianpark in Hamm eröffnete der Vorsitzende des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e. V. Gottfried Keßler die Imkerausstellung, die zweifellos ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr 1999 war.

Neben dem Bürgermeister der Stadt Hamm, Reinhard Merschhaus, und Vertretern aller Fraktionen konnte Gottfried Keßler den Ehrenvorsitzenden Theo Alves sowie zahlreiche Gäste begrüßen.

Er schilderte kurz die Verhältnisse und Umstände, unter denen im Jahre 1849 „sieben Volksfreunde aus dem Raume Lippstadt“ sich zusammenschlossen, um „dem armen Manne zur Vermehrung seiner Einnahmen behilflich zu sein durch Verbreitung und Verbesserung der Bienenzucht.“ Dies war die Geburtsstunde des heutigen Landesverbandes, der im Deutschen Imkerbund der Dachverband für 6.400 Imker mit 43.500 Bienenvölkern ist. 258 Vereine, die sich zu 28 Kreisimkervereinen zusammengeschlossen haben, gehören diesem Verband an. Allerdings haben sich die Ziele seit 1849 erheblich gewandelt. Heute wird die Imkerei von den meisten Imkern als Ausgleich für die vielfältigen Anspannungen des modernen Arbeitslebens betrieben.

Gottfried Keßler ging auch auf die Tatsache ein, daß die Zahl der Imker im Verbandsgebiet von 15.600 im Jahre 1949 auf 6.400 im Jahre 1999 zurückgegangen ist. In der gleichen Zeit ist die Zahl der Bienenvölker von 115.000 auf 43.500 gesunken. In einer Zeit voller Hektik fänden immer weniger Menschen Zeit und Muße, sich mit Bienen zu befassen.

Er dankte besonders der Geschäftsführerin Sigrid Knepper und dem Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Paul Walter, die die Ausstellung konzipiert hatten, vor allem aber auch den fleißigen Helfern hinter den Kulissen, den Imkerfrauen und Imkern des Imkervereins Hamm und Wiescherhöfen, ohne die die Ausstellung nicht gelungen wäre.

Nach dem Grußwort des Bürgermeisters und der Fraktionsvorsitzenden konnten sich die Anwesenden an Sekt mit Met und selbstgebackenem Brot mit Honig stärken, bevor Paul Walter durch die Ausstellung führte.



Ministerin Bärbel Höhn im Fachgespräch mit Oberbürgermeister Jürgen Wieland, Geschäftsführerin Sigrid Knepper und dem Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Paul Walter.



Die glücklichen Gewinner des Imkerquiz: Familie Brandt aus Selm-Bork, die alle Fragen richtig beantwortet hatte.

Mitmachen – nicht nur anschauen

Unter diesem Motto war die Schau aufgebaut. Nach dem Pfingstwochenende titelte der Hammer Anzeiger: „Honigbienen und Edelkatzen“ (im Park fand auch eine Katzenschau statt) zogen 12.000 Besucher an. Zum Glück drängten nicht alle diese Besucher auch in die Imkerausstellung. Dennoch bildeten sich vor dem Aufzug zeitweise lange Schlangen und die Akteure und die Honigwaffeln backenden Imkerfrauen kamen nicht nur der Sonne wegen ins Schwitzen.

Arnold Terwey war stets umringt von Kindern und Erwachsenen, die selbst Kerzen kneten oder drehen konnten. Auch die Ministerin für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Bärbel Höhn, die zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Jürgen Wieland, die Ausstellung besuchte, konnte er animieren. Auf ihr besonderes Geschick angesprochen, antwortete sie: „Das habe ich vom Kuchenbacken.“

Am Stand des Bieneninstitutes der Landwirtschaftskammer aus Münster konnten sich die Besucher nicht nur über die Tätigkeiten des Institutes informieren, sondern unter der Anleitung der Zivildienstleistenden Oliver Damm und Martin Große Kintrop auch Nisthilfen für Wildbienen basteln. Vor allem nach dem Besuch von Schulklassen in den Vormittagsstunden zeugten Berge von Bohrspänen von den Aktivitäten.

Auch beim Schleudern konnten die Kinder selbst entdecken, die Schleuder drehen und natürlich auch vom Ergebnis ihrer Arbeit schlecken.

Neben Vorträgen konnten sich die Besucher auch über Videofilme in das Wunderland am Bienenstand einführen lassen.

Und schließlich hatte Ivo Blumenbach unter dem Motto: „Biene, Blüte, Briefmarke“ eine Briefmarkenschau mit Motiven rund um die Biene zusammengestellt, die in ihrer Vielfalt und Exklusivität nichts zu wünschen übrig ließ, so daß auch Briefmarkenfreunde auf ihre Kosten kamen.

Viele antike Möbel zu günstigen Preisen!

Antik-Deele

Mo. - Fr. 14 - 18.30 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr
So. 14 - 17 Uhr (Besichtigung)
(Außerh. der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf)

Fröndenberg-Bausenhagen
(Abf. alte B1, UN-Siddinghausen o. Hemmerde) neben der historischen ev. Kirche

Großer Bauernhof voll

Antik-Deele

Fröndenberg-Bausenhagen

Tel.: 02377-909938



Ballone, Oldtimer, Fallschirmspringer

7./8. August

Auch in diesem Jahr bietet der Luftsport-Club-Hamm e.V. den Besuchern seines Flugplatzfestes am 7. und 8. August ein großartiges Programm.



SIAI - MARCHETTI F 260

Neben Segelkunstflug – es starten Dirk Lohmann von der Deutschen Nationalmannschaft und Wolfgang Paschkow vom Luftsportclub Hamm- und Motorkunstflug – Wolfgang Dallach mit seiner Diabolo – gibt es an diesem Wochenende viele weitere Attraktionen auf dem Flugplatz in den Lippewiesen zu bestaunen und zu bewundern.

So ist erstmalig in Hamm: Ralf Niebergall mit seiner Siai-Marchetti F 260. Dieses formschöne Flugzeug, entworfen von dem Italiener Stelio Frati und hergestellt von Siai-Marchetti-Sesto-Calende/Italien, wurde zu einem beachtlichen kommerziellen Erfolg. Es wurden fast 900 Maschinen verkauft: Als

Militärtrainer und als Basis- und Instrumentenflug-Trainer für Kunstflugschulung. Noch heute werden im Amerika Fighter-Kämpfe mit diesen Flugzeugen geflogen. Ralf Niebergall, der im elterlichen Reifenbetrieb in Neuwied arbeitet, ist im Sommer fast an jedem Wochenende mit seiner Siai-Marchetti auf



einem Flugplatz zu finden. Auch in Hamm wird er die Bevölkerung mit seinem Kunstflug begeistern.

Neben Modellflugvorführungen der Gruppe Immelmann aus Ahlen, einem Verbandsflug des LSC Hamm mit seinen Schulflugzeugen (Colt-Staffel mit Pa-22), Ballonstarts am Samstag- und Sonntagabend sind natürlich auch wieder Rundflüge mit Segel- und Motorflugzeugen, Hubschrauber und AN-2, dem größten Doppeldecker der Welt zu Selbstkostenpreisen möglich.

Nach dem 2. Weltkrieg gründete Oleg Antonov ein eigenes Büro für die Entwicklung eines Allzweckflugzeuges. Das Ergebnis war die AN-2. Die „Anna“ – so ihr Kosenamen – ist mit 18 Metern Spannweite der größte noch fliegende Doppeldecker der Welt. Angetrieben wird sie von einem 1000-PS-Sternmotor. In Deutschland werden heute noch 35 flugfähige „Annas“ betrieben. Fast alle Maschinen stammen aus der ehemaligen DDR, wo der Doppeldecker z. B. auch bei der Interflug eingesetzt war.

Auch mit dem besonders schönen Oldtimer, der BE-C 45 H, Baujahr 1954, sind Rundflüge möglich. Dieses Flugzeug ist mit zwei Sternmotoren von je 450 PS ausgestattet und kann 5 Passagiere mitnehmen.

Auf einem Flugplatzfest dürfen natürlich keine Fallschirmspringer fehlen. Zu Gast in Hamm – wie in den Jahren zuvor – die Fallschirmspringer vom Flugplatz Schwenningen. Sie kommen mit etlichen Formationspringern der deutschen Nationalmannschaft und bieten ein abwechslungsreiches Programm. Für die Bevölkerung besteht die Möglichkeit zu Tandemsprüngen. Bekanntlich ist ja der erste Schritt der schwerste. Dabei ist der Sprung als Tandem-Passagier sehr einfach. Sportlich-bequeme Kleidung und ein paar Sportschuhe reichen aus. Nach einer kurzen Einweisung am Boden geht es mit einem Flugzeug in die Luft. Während des Sprunges sind Passagier und Tandemmaster untrennbar durch ein Spezialgurtzeug miteinander verbunden. Nach dem Absprung aus ca. 4000 Metern Höhe erfolgen ca. 50 Sekunden Flug im freien Fall, bis etwa 1500 Metern der Fallschirm geöffnet wird. Anschließend schweben Sie dann noch ca. 5 Minuten dem Flugplatz entgegen um dort zu landen. Wichtig: Eine Anmeldung ist erst am Flugplatzfest bei den Fallschirmspringern möglich!

In diesem Jahr erwartet der Luftsport-Club-Hamm auch etliche Hersteller von Luftfahrzeugen mit ihren neuen Mustern. Zu sehen sind u.a. ein neues modernes Reiseflugzeug aus den USA (Cirrus SR 20), eine neue deutsche VLA-Entwicklung (sehr leichtes Flugzeug) aus Schönhagen (Aquila A 210), ein Motorsegler mit Klapppropeller und Mettenanordnung des Triebwerkes Grob G 109 (Stemme S 10), Raven-Ballone und Ballonzubehör der Firma Aerostar A. Mathes.

Geplant ist auch die Vorstellung einer Fascination, ein Ultraleichtflugzeug, das mit einer Geschwindigkeit von max.

250 km/h geflogen werden kann und mit einer Start- und Landestrecke von 110 m auskommt. Vorgestellt wird das Flugzeug von Wolfgang Dallach, der auch Konstrukteur dieses Flugzeuges ist.

Eine besondere Attraktion gibt es leider nur am Samstag zu sehen. Dann nämlich macht ein



BE-C 45 H

Flugzeug in Hamm Station, von dem heute weltweit nur noch 8 Maschinen fliegen: eine DO-C 36! In Deutschland fliegt noch einer dieser eigenartig anmutenden und robusten Oldtimer, mit der Kennung D (D steht für Deutschland) – Foxy. Heute dient dieser Oldtimer als museales Anschauungsobjekt und ist eine besondere Attraktion auf dem Hammer Flugplatzfest.

Silvia Glauser



DO-C 36



Gut entwickelt hat sich die Bepflanzung entlang der Geithe.

Foto: L. Rettig

„Radbod kommt!“ - Daten und Fakten auf einen Blick

„Radbod kommt!“ - daß sich hinter diesem Slogan nicht nur der Wunsch verbirgt, sondern ein gutes Beispiel praktizierten Brachflächenrecyclings, belegt der Stand der Entwicklung vor Ort. In kürze beginnen die Maßnahmen zur Herrichtung und Erschließung des neuen Gewerbe- und Industriegebiets Radbod. Die ersten baureifen Grundstücke werden Anfang 2000 zur Verfügung stehen. Organisiert wird der Entwicklungsprozeß von der Projektgesellschaft Radbod mbH, zu der sich die Stadt Hamm, die Montan-Grundstücksgesellschaft mbH (MGG) und die STEAG Walsum Immobilien AG zusammengeslossen haben. Zeitgleich mit Aufnahme der Arbeiten vor Ort startet eine Kampagne zur Information der breiten Öffentlichkeit sowie die Ansprache potentieller Investoren. Druckfrisch bietet die Projektgesellschaft als Auftakt allen Interessierten ein Informationsfaltblatt an, das in kompakter Form einen Überblick über relevante Daten und Fakten zum neuen Gewerbe- und Industriegebiet Radbod gibt. Das Faltblatt, bewußt handlich und übersichtlich gehalten, wird öffentlich z.B. im Rathaus, in Banken und auf städtischen Veranstaltungen ausgegeben. Auf Anfrage hält die Projektgesellschaft bald auch eine ausführliche Informations- und Vermarktungsbroschüre bereit, die potentiellen Investoren die Möglichkeit gibt, sich vom Bürostuhl aus intensiver mit der Fläche zu beschäftigen.

Das Planungs- und Informationszentrum Radbod, das Domizil der Projektgesellschaft in Hamm-Bockum Hövel, steht zur näheren Kontaktaufnahme mit den Experten offen.

Der Ansprechpartner vor Ort: Projektgesellschaft Radbod mbH, Planungs- und Informationszentrum Radbod, Hammer Straße 154, 59075 Hamm, Telefon: (02381) 97306-0

Urlaub auch bei Arbeitslosengeldbezug

Auch Arbeitslose, die vom Arbeitsamt Lohnersatzleistungen erhalten, können in Urlaub fahren. Allerdings müssen sie einige Grundsätze beachten, damit nach der schönsten Zeit des Jahres kein Ärger und finanzielle Nachteile drohen. „Leider denken viele Leistungsempfänger in ihrer Vorfreude nicht daran, rechtzeitig Urlaub zu beantragen“, weiß Michael Jakob, Leiter der Leistungsabteilung des Arbeitsamtes Hamm, „sie werden auf ihr Versäumnis erst aufmerksam, wenn die Überweisungen ausbleiben.“ Dann fehlt nicht nur das Geld in der Urlaubskasse, sondern auch unter Umständen der Krankenversicherungsschutz. Der erste Weg sollte deshalb zum Arbeitsamt führen. Zwar sind Arbeitslose verpflichtet, sich dem Arbeitsamt zur Verfügung zu halten, doch kann man dort für maximal drei Wochen pro Kalenderjahr eine Ausnahme genehmigen. Voraussetzung ist dabei, daß durch den beabsichtigten Urlaub die berufliche Eingliederung nicht beeinträchtigt wird. Sollte der auswärtige Aufenthalt über drei Wochen hinausgehen, aber nicht länger als sechs Wochen dauern, dürfen die Arbeitsämter nur für die ersten drei

Der Natur ein Stück zurückgeben

Naturnahe Gestaltung der Geithe

Auf Grundlage des Landschaftsplanes Hamm-Ost wird derzeit ein Teilstück der Geithe zwischen „In der Geithe“ und Braamer Straße, parallel „Niliesberg“, vom städtischen Tiefbauamt naturnah umgestaltet. Auf einer Länge von knapp zwei Kilometern werden auf einer Fläche von rund 20.000 Quadratmetern Tümpel, Kolke, Flach- und Steilufer angelegt und mit einer standortgerechten Bepflanzung versehen. Die Gesamtkosten betragen 125.000 Mark. Die Maßnahme wird zu 80 Prozent vom Land NRW finanziell gefördert.

Dieser Bereich der Geithe ist im Landschaftsplan unter der Überschrift „Sicherung und Entwicklung von Biotopen mit besonderer Bedeutung“ zusammen mit dem Geithebusch aufgelistet und zählt zu den Flächen, die Lebensräume von überörtlicher Bedeutung für gefährdete Tier und Pflanzen sind, deshalb zu erhalten und funktionsgerecht weiterentwickelt werden sollen.

(psh)

Wochen zahlen. Die finanziellen Leistungen werden in diesem Fall erst wieder gewährt, wenn eine erneute persönliche Arbeitslosenmeldung erfolgt ist. Wer über sechs Wochen ausspannen möchte, muß dies aus eigener Tasche finanzieren.

Wer sich den Weg zum Arbeitsamt spart, ist schlecht beraten. Das Sozialgesetzbuch III schreibt für diesen Fall vor, daß die Leistungen, die während einer Ortsabwesenheit gezahlt wurden, in voller Höhe einschließlich der Beiträge zur Sozialversicherung zurückgefordert werden müssen.

AUTOTEILE
GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Tolle Ferienlektüre

Hitliste '99

Die Hammer Hitliste ist eine Leseförderungsaktion der Stadtbücherei. In Anlehnung an den Deutschen Jugendliteraturpreis, der jedes Jahr im Oktober auf der Frankfurter Buchmesse verliehen wird, wollen wir Anfang Oktober zum 2. Mal den LESE-HAMMER vergeben, (so heißt unser Hammer Jugendliteraturpreis).

Die offizielle Vorschlagsliste erscheint immer erst kurz vor den Sommerferien – ein extrem ungünstiger Zeitpunkt für Aktionen zu den vorgeschlagenen Büchern. Ein weiteres wichtiges Kriterium für den LESE-HAMMER ist der ziemlich elitäre Anspruch vieler Bücher der offiziellen Vorschlagsliste. Aus diesem Grunde wählen wir bewusst Bücher aus, die nach unserer Meinung mehr „Lesefutter“ für Kinder und Jugendliche darstellen.

Wir vergeben den Preis für die Sparten Kinder- und Jugendbuch. Jeweils 8 Titel stehen zur Auswahl. Die Kinderbücher werden im Moment von den Kindern zweier Grundschulen gelesen, die Jugendbücher von Schülerinnen und Schülern dreier Hauptschulen und eines Gymnasiums.

Im August wird es noch eine Schaufenstergestaltung mit den Büchern unserer Hitliste in einer Hammer Buchhandlung geben. Die Leserinnen und Leser kommen im Oktober zu einem Jurygespräch in der Stadtbücherei zusammen, der Termin wird rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Da alle Bücher in mehreren Exemplaren zur Verfügung stehen, würden wir uns über weitere Interessenten freuen! Entsprechende Plakate hängen in der Bücherei aus. Auch auf der hauseigenen Homepage (www.hamm.de/stadtbuecherei) werden die Titel mit kurzen Inhaltsangaben nachzulesen sein. Dazu eröffnen wir ein Gästebuch, in das alle Leserinnen und Leser ihre Meinung zu den Büchern schreiben können.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendbücherei gern zur Verfügung. Gisela Schelter Tel.: 17-5762, Bianca Wantia und Gunda Wirschun Tel.: 17-5760.

Es folgt die Liste der ausgewählten Jugendbücher:

Heyden, Heye van der: Kuscheln
Aus dem Niederländ. Ravensburger 98. 16,80 DM

Krauß, Irma: Eine Beschörung namens Maxi
Patmos 98. 24,80 DM

Nilsson, Johanna: ... und raus bist du!
Aus dem Schwed. Hanser 98. 29,80 DM

Nilsson, Per: Anarkai
Aus dem Schwed. Aare 98. 24,80 DM

Parigger, Harald: Der Safranmord
Ellermann 98. 24,90 DM

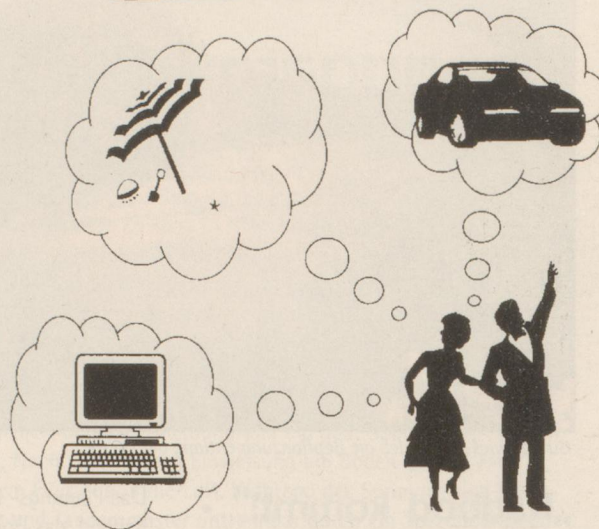
Philbrick, Rodman: Freak
Aus dem Engl. Ravensburger 98. 24,80 DM

Thenior, Ralf: Der Greifer
Ravensburger 98. 22,- DM

Walker, Kate: Bingo: Heute passiert's
Aus dem Engl. Dtv 98. 12,90 DM

Gisela Schelter

S-Wunsch kredit



Sparkasse Hamm

**WIR WOLLEN,
DASS IHRE TRÄUME WAHR WERDEN...**



... und helfen Ihnen gern dabei. Mit nur 7,34 % p.a. Effektivzins können auch Sie sich Ihren Wunsch erfüllen. Vertrauen Sie Ihrem Goldberater der Sparkasse Hamm.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Hamm

Vorsicht bei der Einnahme von GBL-haltigen Produkten

Vor der Einnahme von GBL-haltigen Produkten, die in Deutschland fast ausschließlich illegal sind, muß lt. Amtsapothekerin Dr. Ute Stapel gewarnt werden. GBL-haltige Produkte werden u.a. in Gesundheitsläden, Sport- und Fitneßzentren wie auch im Internet angeboten. GBL steht für Gamma butyrolacton; dieser Stoff kann sich in GHB (Gamma-Hydroxybuttersäure) umlagern. „Es besteht das Risiko ernster gesundheitlicher Gefahren“, so Frau Dr. Stapel. Die Einnahme kann u. a. zum Erbrechen, zu Bewußtlosigkeit, komatösen Zuständen, Atmungsverlangsamung und verlangsamten Herzschlag führen. Bei mißbräuchlicher Verwendung sind bereits Todesfälle in den USA bekannt geworden. Entsprechende Produkte werden unter verschiedensten Namen vertrieben.

In den USA werden diese Produkte als Nahrungsergänzungsmittel in den Verkehr gebracht. Sie sind in flüssiger Form als auch als Pulver erhältlich. Bodybuilder nehmen es zur Förderung des Muskelaufbaues. Weitere Anwendungsgebiete wie Leistungssteigerung, gesteigerte sexuelle Leistungsfähigkeit, Streßminderung und Förderung des Einschlafens werden angegeben. In den USA wie auch in Großbritannien werden diese Stoffe auch mißbräuchlich als Techno-Droge verwendet; da sie Euphorie und Halluzinationen hervorrufen sollen. Aus Deutschland sind Hinweise auf den Gebrauch in dieser Szene bislang nicht aktenkundig, können jedoch nicht ausgeschlossen werden. (psh)



Allen Schützen ein kräftiges Horrido! Schützenvereins-Bedarf

z.B.

Jackeab 236,- DM

jetzt auch als Doppelreithier

Weiße Hoseab 67,- DM

Schwarze

Hoseab 86,- DM

Pilot-Hemd

weiß, Lang-

oder Kurzarm

.....39.90,- DM

Schützenvereinszubehör, Schützenhüte,
Schützenmützen, Orden- u. Ehrenabzeichen
in großer Auswahl.Unsere Masche
ist Qualität.

59368 Werne, Bonenstraße 13,
Tel. 0 23 89 / 22 04

Trotz des leicht wechselhaften Wetters feierte Hamm wieder mit Erfolg drei Tage lang sein 12. „City-Fest“. Musik, Unterhaltung, Spiel und Spaß für die Kinder, sowie auch verschiedene Einkaufs-, Infos- und Imbißstände (auch mit Pizza, Pasta und Wein) von der Pauluskirche bis Bahnhof (zum Teil wegen Erneuerung der Fußgängerzone) und natürlich der Marktschreier haben für eine Feieratmosphäre gesorgt. Bananen-Matthes hat den Marktschreier-Wettbewerb gewonnen. Die Chefin der Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm,

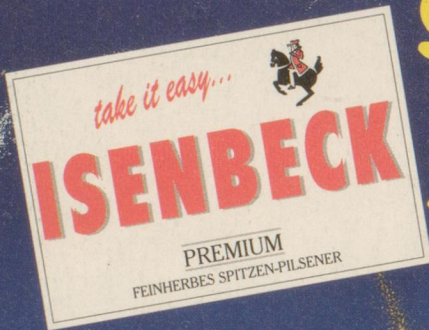
Heide Wilms, sowie auch Wolfgang Langer, Stellvertretender Vorsitzender und die Organisatoren waren mit dieser Veranstaltung sehr zufrieden.



Schätzungsweise waren hier in der Hammer Innenstadt circa 25.000 Besucher aus Hamm und Umgebung. Das „City-Fest 99“ eröffnete vor der Pauluskirche Bürgermeister Hans Heinlein neben Heide Wilms und Wolfgang Langer von der WVH. Nach der Ansprache stach hier für die Gäste der Hammer Bürgermeister das „Freibier-Faß“ an.

Text & Fotos: Fausto Ciotti

Kurpark- fest



HÖHENFEUERWERK

Andreas Martin und Joker-Band
Old Fashion

Bobby Bottrop & die Schweineschnitzel
Handful Soul

Bergheimer Spitzbuam



Samstag,
31. Juli
ab 18.00 Uhr

Eintrittskarte
ist
KOMBIKARTE
für Eintritt
und Bus

Eintritt: Erwachsene DM 9,- Schwerbeschädigte/Jugendliche/Wehrpflichtige DM 7,- einschließlich Hin- und Rückfahrt mit den Hammer Verkehrsbetrieben · Eintrittskarte berechtigt zur Hin- und Rückfahrt mit den Bussen der Stadtwerke, Bussonderverkehr bis 4.00 Uhr · Vorverkauf: Verkehrsverein am Bahnhofsvorplatz, am Veranstaltungstag in den Bussen der Stadtwerke/VRL · Veranstalter: Stadt Hamm, Kultur- und Fremdenverkehrsamt · Ausrichter: Verkehrsverein e.V.